

# umweltairbund

Das Magazin für Verkehr und Umwelt in der Region Starkenburg

## Saisongärten auf dem Oberfeld

## Protest gegen Fracking

29. 09. Radeln mit dem VCD

21. 10. Ernten mit dem BUND im  
Odenwald

29. 09. Rio+20-Veranstaltung in  
Darmstadt



Liebe Leserinnen, liebe Leser, das Titelbild, aufgenommen bei einer Exkursion der Stadt und Hessen-Forst im Westwald Darmstadts im August, passt so gar nicht zum erholsamen und einbringlichen Saisongärtnern auf dem Darmstädter Oberfeld. Dennoch, es sind zwei Facetten Darmstadts. Die Gärten werden gehegt und gepflegt, Beim Wald im Ried kann man so seine Zweifel am Willen der Landespolitiker haben. Wasser für die Beete (und auch für die Landwirtschaft im Ried, wo 2000 Milliliter zusätzlicher „künstlicher Niederschlag“ durch Beregnung keine Seltenheit sind) wird genügend bereitgestellt. Aber 100 Millionen für den darbenenden „Wald ohne Wasser im Ried“ an Investitionen und zehn Millionen Euro pro Jahr sollen zu viel für den Wald sein. Zusätzlich soll noch mehr Trinkwasser dort gefördert werden, um das Rhein-Main-Gebiet mit noch mehr Wasser zu versorgen.

Diese Millionen sind errechnete Kosten, um die Waldfunktionen erhalten zu können, um damit zumindest die Wassermengen (künstlich) auszugleichen, die aus Brunnen im Wald gefördert werden. Der BUND meint, diese Kosten gehören auch in den Wasserpreis eingerechnet. Und warum wird nur im Vogelsberg auf das Wassersparen sogar auf Probegläschen des dortigen Wasserversorgers hingewiesen? Und im Hessischen Ried nicht? Aber vielleicht gehört das (noch) nicht (wieder) ins Programm der Landespolitik. Waren doch die Kampagnen Anfang der 1990-er Jahre auch für das Bewusstsein der Bevölkerung sehr erfolgreich. Zu erfolgreich? Zu hoffen ist, dass der Runde Tisch von Wassernutzern, Forst, Gemeinden und Naturschützern nach Jahren des Stillstands endlich Besserung für den geschundenen Wald mit all seinen Funktionen für Mensch, Tier und Pflanze bringt. Dass „Siedlung schützen und Wald nützen“ zusammenpassen kann in Weiterstadt und Darmstadt im Triesch und Harras beobachtet werden. Übrigens eine Folge der Verhandlungen des BUND mit der Firma Merck...



Ihre Brigitte Martin

PS: Auf der Website können Sie sich zu unserem Newsletter per E-Mail anmelden! So bekommen Sie auch Einladungen zu kurzfristigen Veranstaltungen.

### Impressum umweltfairbund Südhausen, Nr. 3-2012, 20. Jahrgang

#### Herausgeber:

**umweltfairbund SÜDHESSEN** ist die Zeitschrift des Verkehrsclubs Deutschland (VCD), KV Darmstadt-Dieburg e.V., Darmstadt, Groß-Gerau, Bergstraße, Odenwald, des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC), Darmstadt e.V., Bergstraße e.V., Odenwald, Groß-Gerau und des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) OV Darmstadt, KV Odenwald

**Erscheinungsweise:** vierteljährlich

**Bezugspreis:** für Mitglieder im Beitrag enthalten; für Nichtmitglieder 6,40 Euro im Jahr, Einzelheft 1,60 Euro

**ufb-Bankverbindung** Konto 23 010 758

Sparkasse Darmstadt BLZ 508 501 50

**ufb-Abo** Abbuchungserlaubnis (siehe Rechnungsfragen) oder Einzahlung 6,40 Euro mit Adressangabe

**Spenden:** direkt an die Mitgliedsverbände, siehe Kontaktseite hinten im Heft

**Redaktion:** Anschrift, Fax, E-Mail, Fon siehe Kontaktseite bei ADFC, BUND, VCD

V.i.S.d.P. Peter Rieken (pit), Brigitte Martin (bm), Uwe Schuchmann (uds), Frank Ludwig Diehl (fld), Harald Hoppe (hh), Heike Bartenschlager (hb), Matthias Gehrmann (mg), Michael Martin (mm), Mario Schuller (ms), Heiner Schäfer (HS)

**Satz & Layout:** Brigitte Martin

**Titelbild:** Westwald Darmstadt, Brigitte Martin

**Adressen- und sonstige Änderungen:**

Bitte ausschließlich der Mitgliederverwaltung des zutreffenden Verbandes mitteilen (siehe Kontaktseite am Hefende)



#### Verlag:

VCD Verlag umweltfairbund, Lauteschlägerstr. 24, 64289 Darmstadt [www.darmstadt.bund.net/service\\_und\\_beratung/mitgliederzeitschriften](http://www.darmstadt.bund.net/service_und_beratung/mitgliederzeitschriften) > umweltfairbund

**Belichtung und Druck:** Druckwerkstatt Kollektiv GmbH, Feuerbachstr. 1, 64291 Darmstadt

**Rechnungsfragen:** Helmut Richter Ringstraße 43, 64807 Dieburg Fon 06071 25187 • [helursrichter@web.de](mailto:helursrichter@web.de)

#### Anzeigen & Technik:

Brigitte Martin, Dreieichweg 11, 64291 Darmstadt Fon 06151 37931 • [brigitte.martin@bund.net](mailto:brigitte.martin@bund.net) [www.bund-darmstadt.de](http://www.bund-darmstadt.de) > Suche > umweltfairbund

**Auflage:** 4.300 Exemplare Gedruckt auf 100% Recyclingpapier Reprint 130g (Umschlag) und Resaoffset 80g (Innenteil). Es gilt die Preisliste vom 01.01.2012

**Anzeigenschluss 4-2012 am 25.11.2012**

**Redaktionsschluss 4-2012 am 18.11.2012**

Das nächste Heft erscheint im Dezember 2012.

Nachdruck mit Quellenangabe und gegen Belegexemplar gerne gestattet. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht die Meinung der Redaktion dar.

**Postvertriebsstück D 9866 ISSN 1611-1362**

## Inhalt

### Schwerpunktthema vom BUND

Saisongärtnern auf dem Oberfeld	3
Erdgas-Fracking droht nicht nur in Nordhessen	6
Lärmaktionsplan für den Luftverkehr	7
„Macht selber Apfelsaft!“	8
Anlegen eines Naturgartens	8

### VCD

VCD radelt am 29. September	9
VCD sucht Aktive in Südhessen ...	9
VCD-Aktionstage in Ffm u. Wiesbaden	9
Naturnaher Garten	9
Rezepte mit Hüttenthaler Spezialitäten	9
Bürgerdialog des BMV	10

15. EAD Umwelt- und Familientag	12
NATURpur Award sucht Ideen	14
Vortragsreihe „Energie für die Zukunft“	14

Stellungnahme zum Nahverkehrsgesetz	15
-------------------------------------	----

BUND begrüßt Suche nach Alternativen zum Energiemais	15
--	----

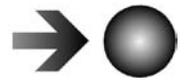
### ADFC

Agenda-Arbeit für besseres Radfahren in Seeheim-Jugenheim	16
Einschränkungen für Radfahrer im Wald	16
2013 wieder ein Fahrradkorso	17
Rückblick BA Radwochen	18
ADFC-Seniorentouren gut angenommen	18
Treffpunkt Vielfalt bei Ahornblatt	18
ADFC bei Facebook	19
Umleitung R6	19
Radverkehrsführung optimiert	19
Mood-Tour durch den Kreis Groß-Gerau	19

Aktionstag Rio+20 auf dem Luisenplatz	20
Wasserkarawane, Aktion am Rio+20-Tag	20
Recht auf Wasser online unterschreiben	20
Termine des BUND Odenwald	21

### Rubriken

Editorial und Impressum	2
Monatliche & Veranstaltungs-Termine	21
Private Kleinanzeigen	22
Geschirrverleih des BUND	23
Kontaktadressen in der Region	23



# Saisongärtnern auf dem Oberfeld

## Von Kartoffelkäfern, lauen Nächten und leckeren Erntezubereitungen

Corinna Petereit. Im dritten Jahr können auf dem Oberfeld nun die Bürger der Stadt Darmstadt und Umgebung für eine Saison ihr eigenes Gemüse vom Samen bis zur Erntegröße in Bioqualität hegen und pflegen. Jeweils ca. fünf mal 15 Meter große Parzellen, auch halbe sind möglich, wurden dafür von den Landwirten des Hofguts Oberfeld (Erbacher Straße 125) angesät und ab Mai bis Mitte Dezember verpachtet. Kartoffeln, Mais, Erbsen, verschiedene Kohlsorten, Fenchel, Sellerie, Rüben, Zwiebeln, Möhren, Schwarzwurzel und vor allem frischer Salat und vieles andere mehr wurde vorbereitet.

Außerdem ist immer noch Platz um auch selber zu probieren: Platz für Zucchiniplanzen, Kürbis, Tomaten und Kräuter oder auch Sommerblumen. Und wenn eine Reihe abgeerntet ist, dann wird nachgesät: Spinat, Feldsalat...

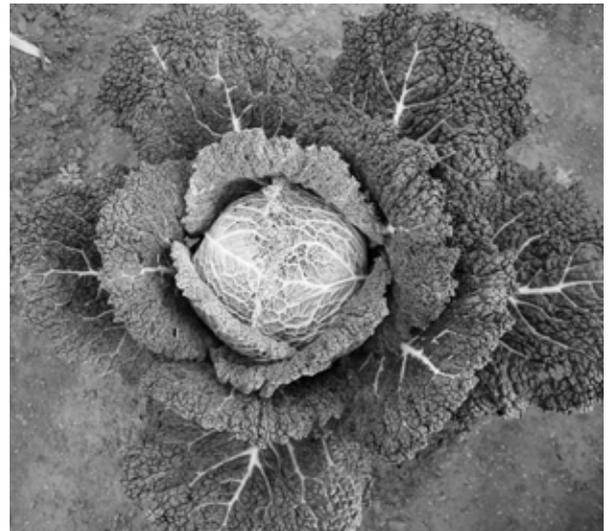
Bedingung: Es muss sich um ökologisches Saat- und Pflanzgut handeln. Auch dürfen die Nutzer weder chemisch düngen noch Pflanzenschutzmittel einsetzen. Dies sind Vereinbarungen, die alle Pächter unterzeichnen müssen. Aber das liegt sowieso im eigenen Selbstverständnis.

Jede Parzelle hat ihren eigenen Charme, mit Wegchen, Vogelscheuchen und kleinen Dachvorrichtungen. Schon ein Spaziergang entlang der Parzellen ist sagenhaft abwechslungsreich.

Die Initiative ist von den Landwirten des Hofguts Oberfeld erstmals im Jahr 2010 umgesetzt worden. Die Darmstädter sind seitdem so begeistert, dass das Interesse um mindestens das Dreifache gestiegen ist: Auf 180 Parzellen wurde in diesem Jahr das Bewirtschaften ermöglicht. Die Agrarwende hat bei den Bürgern begonnen.

Auch von den BUND-Mitgliedern sind dort einige aktiv und üben sich fleißig, die Wetterlage zu studieren, ob es an der Zeit ist zu gießen oder auch nicht. Schließlich sind ein paar Kilometer aus der Stadt zurück zu legen, natürlich mit dem Rad und gerade am Anfang ist es entscheidend, ob jeden zweiten oder dritten Tag nicht doch gegossen werden muss. Bei praller Sonne ruft das Feld sogar jeden Tag. Schon nach zwei Wochen im Frühjahr gab es für diese Mühe erste Erfolgserlebnisse: die Radieschen und der grüne Salat sind erntefertig. Erster frischer selbst gepflückter Salat mit Radieschenscheiben und einer leckeren Senfvinaigrette, das ist ein guter Anfang. Auch die eigenen zwei oder vier Quadratmeter Freifläche zu bestellen sind Aufgabe der ersten Wochen. Dieses muss gut geplant sein, stellen Katharina und Corinna fest. Denn Zucchini hat nicht nur theoretisch einen Meter Durchmesser sondern auch praktisch. So mussten bald Paprikapflanzen nochmals umgesetzt werden, damit sie nicht im Schatten verschwinden. Aber es lohnt sich: 32 Zucchini brachte eine Pflanze in der Saison hervor und die Paprika wuchsen und wechselten ihre Farben bis sie leuchtend orange und geschmacksintensiv waren. Genug um Frikadellen, Suppe, Gemüse, Eintopf oder mit Curry abgeschmeckten Brotaufstrich





herzustellen und noch welche zu verschenken.

Anstrengend? Ja und nein. Zunächst ist nach einem langen Wochentag das „Losradeln“ zu bewältigen, dann das fleißige Gießen, Erde lockern, dann wird es schon leichter, das Ernten und natürlich das Fachsimpeln mit den Nachbargärtnern. Mit einem Biss in die knackige Möhre wird von Naturbelassenheit, Bio und ureigenem Geschmack geschwärmt und die Vorgehensweisen beratschlagt. Am Ende ist man erholt und radelt sehr glücklich mit der Beute und den Erlebnissen wieder nach Hause.

Direkt vom Bio-Feld ab in den Kochtopf, wann hat man das schon. Der Weg in den Supermarkt kann fürs tägliche Gemüse gespart werden.

Auch für Bienen und Hummeln

gibt es etwas im Saisongartengelände: Blühstreifen mit vielen Sonnenblumen, Malven und Kornblumen zwischen den Parzellen, die mit ihrem Blütennektar einladen. Auch Regenwürmer freuen sich über stete Bodenbedeckung.

Dieses Gärtnern ist nicht nur ökologisch und schweißtreibend sondern auch gesund und sozial.

So gab es auch in diesem Jahr wieder schmackhafte, nahrhafte und vitaminreiche Speisen für die ganze Familie, WG und Bekanntenkreise... denn es wächst so viel, dass man bis übers Jahr mit frischem Gemüse versorgt ist und auch für den Nachbarn etwas übrig bleibt.

Nur die Kartoffelkäfer haben ein kurzes ersättliches Leben. Nicht, dass sie nur Kartoffelblätter abfressen, nein auch Auberginen und andere Nachtschattengewächse

Verschiedene Salate und Gemüse wie Wirsing, Zucchini, Kohlrabi, Mangold, Rote Beete, Mairübchen und Erbsen, aber auch Kräuter für die Küche und den Tee nebst bunten Sommerblumen gedeihen prächtig in den Saisongärten des Oberfelds.

Die Landwirte des Oberfelds legten die langen Reihen für die Parzellen an und lieferten die Grundstruktur mit 15 verschiedenen Gemüsearten, individuell können etwa Tomaten, Paprika oder auch Sommerblumen gepflanzt und gesät werden.

Die Ernte entschädigt für manche Stunde, die mit Gießen und Pflege verbracht werden musste.

verschmähen sie nicht. So kann der Gärtner sich im geduldigen Absammeln üben und nachsinnen, dass früher die Plage Hungersnöte für die Menschen bedeutete. Zum Glück ist die Parzelle überschaubar, so dass die lauen Nächte mit selbst gemachten Smoothies (Getränk aus Obst und Pflanzengrün) die Schweißarbeit belohnen.

Fragen? Die Gärtner werden damit nicht alleine gelassen: wer Fragen hat, kann dienstags in die Gartensprechstunde des Hofguts Oberfeld kommen und alle Gärtner erhalten per E-Mail regelmäßig Tipps, was wie gerade am besten gepflegt werden oder schon geerntet werden kann.





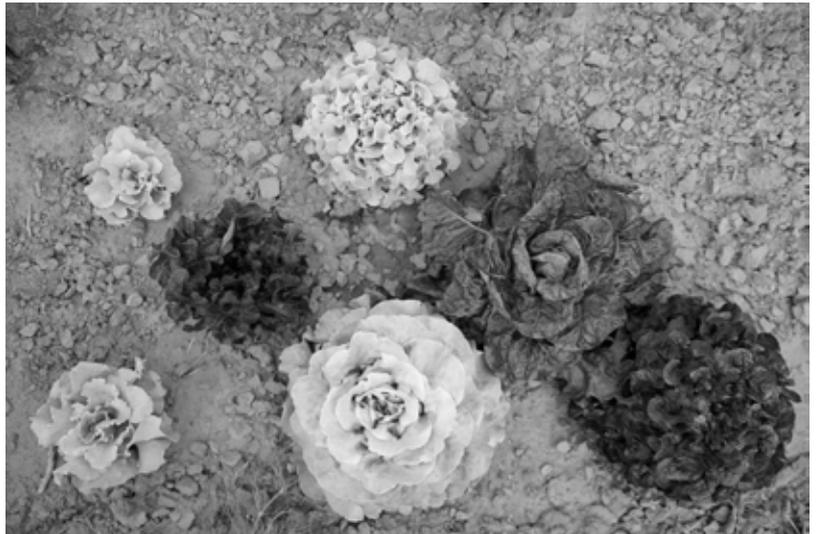
Das Ganze vereint Aspekte, die für Mensch, Natur und Tier gut sind: gesund, sozial, ökologisch. Und im nächsten Jahr wird wieder eine Parzelle im Saisongarten gepachtet, und so die eigene Agrarwende ganz praktisch selbst durchgeführt.

### Wissenswertes zur Saisongartenpacht

- Gepachtet von Anfang Mai bis Ende Dezember können ganze (ca. 70 Quadratmeter) oder halbe Parzellen werden.
  - Saisongärtner erhalten schon angelegte Reihen mit mindestens 15 Gemüsearten, die gepflegt werden müssen, um zu ernten: Blatt Petersilie, Brokkoli, Buschbohnen, Fenchel, Kartoffeln, Kohlrabi, Kopfsalat, Lauch, Mairübchen, Möhren, Pastinaken, Petersilienwurzel, Radieschen, Rote Bete, Schnittmangold, Schnittsalat, Sellerie, Steckrüben, Weiß-/Rotkohl, Wirsing, Zuckerschoten, Zuckermais, Zwiebeln
  - Ein Grundsortiment an Geräten zur Pflege der Parzelle wird bereitgestellt.
  - Wasser zur Bewässerung wird bereitgestellt.
  - Informationen zum Gartenbau werden zur Verfügung gestellt.
  - Toiletten befinden sich auf dem Hofgut Oberfeld in der Erbacher Straße 125 gegenüber.
- Ganz wichtig ist dem Verpächter:
- Die EU-Verordnungen 834/2007 und 889/2008 zum ökologischen Landbau sowie die Demeter-Richtlinien sind einzuhalten, d. h. insbesondere auf den Einsatz von leicht löslichem Mineraldünger und chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln ist zu verzichten. Bei eigenen Saaten und Pflanzungen sind Saatgut und Jungpflanzen aus ökologischer Erzeugung zu verwenden.
  - Es dürfen keine auf Dauer angelegten baulichen Maßnahmen wie Parzellenabgrenzungen oder Pflanzungen (Bäume, Sträucher) erstellt werden.

### Mehr Infos zu den Saisongärten auf dem Oberfeld

Mehr Infos gibt Landwirt Jens Müller Cuendet  
Telefon 06151 95048619  
E-Mail [j.muellercuendet@landwirtschaft-oberfeld.de](mailto:j.muellercuendet@landwirtschaft-oberfeld.de)  
[www.landwirtschaft-oberfeld.de/saisongarten.html](http://www.landwirtschaft-oberfeld.de/saisongarten.html)



### Ein kleines Rezept für frisch geerntetes Gemüse

entnommen aus dem Buch „Vegetarisch grillen - Vollwertige Rezepte“ von Jutta Grimm aus dem pala-Verlag; ISBN 13-978-3895663017; Preis 9,90 Euro:

#### Zutaten für Kürbis vom Grill:

- 1 Kürbis (etwa 1 kg)
- etwas Butter
- Salz

Den Kürbis halbieren und die Kerne entfernen. Mit den Schnittflächen nach unten auf den Rost legen und 10 bis 15 Minuten grillen. Die Kürbishälften vom Grill nehmen und die Schnittflächen mit der Butter bestreichen. Nun mit den unbestrichenen Seiten auf den Rost setzen und nochmals 30 Minuten grillen.

Das Kürbisfleisch aus der Schale herauslöffeln und mit etwas Butter und Salz servieren.



## Erdgas-Fracking droht nicht nur in Nordhessen

### Sammeln Sie Unterschriften gegen diese Risikotechnologie

bm. Gasgräberstimmung zwischen Nord- und Bodensee: Exxon Mobil, RWE, dea, Wintershall, BNK und andere wollen die schwer zugänglichen unkonventionellen Erdgaslagerstätten erschließen. Die Konzerne vermuten große Mengen Erdgas im Untergrund, das sie mit Hilfe der umstrittenen Fracking-Methode fördern wollen.

Die BNK Deutschland GmbH will dies in Hessen tun. Ein entsprechender Antrag auf Erlaubnis zur Aufsuchung von Kohlenwasserstoffen wurde beim Bergamt des Regierungspräsidiums Darmstadt für Nordhessen gestellt. Das betroffene Gebiet erstreckt sich über alle nordhessischen Landkreise (Waldeck-Frankenberg, Schwalm-Eder, Kassel-Land, Werra-Meißner und Hersfeld-Rotenburg) sowie über die Stadt Kassel und den Landkreis Marburg-Biedenkopf. Das beantragte Aufsuchungsfeld „Adler South“ umfasst eine Fläche von insgesamt 5.212 km<sup>2</sup>.

Aber auch im Hessischen Ried wurden Erkundungen angestellt, um Erdöl und Erdgas zu finden. Auch hier droht eine Förderung durch Fracking.

### Was ist Fracking (Hydraulic Fracturing)

Der Begriff Fracking bezeichnet eine Methode zur Gewinnung von Erdgas aus Schiefergestein, bei der mit Chemikalien und Wasser versetzter Sand eingesetzt wird.

### Vorhaben in Hessen und Kritik des BUND

Im Juni 2012 fanden auf Einladung des Umweltmi-

nisteriums bzw. des Regierungspräsidiums Kassel zwei Informationsveranstaltungen zum Thema Erdgas-Fracking in Nordhessen statt.

Die BNK Deutschland informierte über den Umfang und mögliche Auswirkungen der von ihr beantragten Erkundungserlaubnis.

Mit der bergrechtlichen Erlaubnis wird die Voraussetzung für die Durchführung eines geologischen Erkundungsprogramms geschaffen, nicht jedoch das sogenannte „Fracking“ als unkonventionelle Methode der Erdgasgewinnung zugelassen. Die Erkundungsarbeiten werden nach Auskunft des Unternehmens bis 2015 dauern.

Nach Auffassung des BUND ist das Fracking eine Technologie, die erhebliche Risiken für die Umwelt birgt und deren Folgen nicht abschätzbar sind.

Besonders kritisiert der BUND auch, dass nach deutschem Recht für die Erkundung von Lagerstätten weder eine Öffentlichkeitsbeteiligung noch eine Umweltverträglichkeitsprüfung vorgesehen ist. Solan-

ge diese nicht erfolgt, fordert der BUND die Landesregierung auf, eine Erschließung unkonventioneller Erdgasvorkommen nicht zu genehmigen.

### Unterschriften sammeln !

Am 5. Oktober 2012 findet in Kassel eine Anhörung von Experten, auch des BUND, zum Fracking in Hessen statt. Helfen Sie mit, bis dahin Unterschriften gegen diese Technologie zu sammeln, die ein unkalkulierbares Umweltrisiko für Grundwasser, Boden und die im Gebiet lebenden Menschen mit sich bringt und nicht nachhaltig ist. Sie widerspricht auch dem Ziel des Hessischen Energiegipfels, bis zum Jahr 2050 möglichst nur regenerative Energien zu verwenden. Mehr Informationen, ein Faltblatt zum Runterladen, Unterschriftenlisten und eine Online-Kampagne finden Sie unter [www.bund-hessen.de](http://www.bund-hessen.de)



### Mitmachen gegen Umweltrisiko Fracking:

Infos, Faltblatt, Unterschriftenlisten und Online-Kampagne unter [www.bund-hessen.de](http://www.bund-hessen.de)

Fracking ist eine Technologie, die erhebliche Risiken für die Umwelt birgt. Beim Fracking werden große Mengen Wasser und Sand, die mit hochgiftigen, wassergefährdenden Chemikalien versetzt sind, unter hohem Druck in die gashaltigen Erdschichten verpresst. Durch die entstehende Aufspaltung des Gesteinsverbundes kann das Erdgas aus dem Boden gefördert werden.

**Wir fordern ein Verbot der Erschließung unkonventioneller Lagerstätten mittels Fracking.**

Informieren Sie sich unter [www.bund-hessen.de](http://www.bund-hessen.de)

**Unterstützen Sie uns!**

Spendenkonto des BUND Hessen:  
Frankfurter Sparkasse  
Konto-Nr. 369 853 - BLZ 500 502 01  
Verwendungszweck: Stoppt Fracking

BUND Hessen  
Ostbahnhofstraße 13  
60314 Frankfurt  
Telefon 069 677376-1  
[bund.hessen@bund.net](mailto:bund.hessen@bund.net)  
[www.bund-hessen.de](http://www.bund-hessen.de)

**BUND**  
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Bund für  
Umwelt und  
Naturschutz  
Deutschland

## Lärmaktionsplan für den Luftverkehr

### Offenlage bis 5. Oktober - Stellungnahmen Betroffener wichtig

BUND Hessen/bm/RP DA. Für Großflughäfen mit mehr als 50.000 Flugbewegungen/Jahr ist gemäß § 47 d BImSchG ein Lärmaktionsplan aufzustellen. Der Plan soll die Ist-Situation und die zu ergreifenden Maßnahmen zur Lärmreduzierung aufzeigen.

Der Entwurf des Lärmaktionsplans Hessen, Teilplan Flughafen Frankfurt/Main wurde am 3. September 2012 öffentlich bekannt gemacht. Der Lärmaktionsplan Hessen, Teilplan Flughafen Frankfurt/Main, kann auf der Seite des Regierungspräsidiums Darmstadt als Leseversion eingesehen sowie als PDF heruntergeladen werden.

Bis zum 5. Oktober 2012 wird der Entwurf in Papierform beim Regierungspräsidium Darmstadt (Luisenplatz 2 · 64283 Darmstadt), bei den Stadtverwaltungen der Städte Darmstadt, Frankfurt, Offenbach, Wiesbaden und den Kreisverwaltungen der Landkreise Darmstadt-Dieburg, Groß-Gerau, Main-Taunus und Offenbach ausgelegt.

Zum Entwurf des Lärmaktionsplans Hessen, Teilplan Flughafen Frankfurt/Main, sollen individuelle Stellungnahmen bis zum 19. Oktober 2012 beim RP Darmstadt eingereicht werden. Neben schriftlichen Stellungnahmen kann auch ein Internetformular des RP DA benutzt werden.

Nach Abschluss der Bewertung der eingegangenen Stellungnahmen erfolgt die Bekanntmachung des aufgestellten Lärmaktionsplans Hessen, Teilplan Flughafen Frankfurt/Main.

### BUND zweifelt an Lärmschutz wegen Zunahme des Fluglärms

Der Plan wird zum Lakmüstest für die Versprechungen des Hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier zur Reduzierung des Fluglärms. Denn am Abschluss des von ihm einberufenen „Fluglärmgipfels“ am 29.02.2012 hatte er erklärt: „Der von uns ins Leben gerufene

Dialog und das Zusammenwirken aller Beteiligten haben zu einem Bündel von Maßnahmen geführt, mit dem es für die Anwohner rund um den Flughafen deutlich leiser werden wird“. Angesichts der mit dem Flughafenausbau erlaubten Lärmzunahmen, wird der Plan diese Aufgabe aber kaum erfüllen können. Doch er wird schwarz auf weiß zeigen, welchen zukünftigen Belastungen die Menschen noch ausgesetzt werden sollen. Damit wird er zum wichtigen Argument für alle, die diese Entwicklung noch verhindern wollen.

„Keiner, der diesen Plan liest und zum Beispiel in Offenbach, Rüsselsheim, Niederrad oder Flörsheim wohnt, wird schweigen. Jeder Betroffene wird die Chance ergreifen, an dem Plan mitzuarbeiten und Vorschläge machen, wie die Lärmbelastung zu mindern ist“, so Thomas Rahner vom Vorstand des BUND Hessen. „Während der vorliegende Plan sich darum bemüht, den Eindruck völlig normaler Verhältnisse zu erzeugen, wird jede einzelne Stellungnahme von Seiten betroffener Bürger dem Plan das hinzufügen, was diesem in der vorliegenden Fassung am meisten fehlt: Realität.“

### Alte Lärmkartierung und nur Prognosen des Lärms der Nordwestlandebahn

Der Plan basiert auf einer Lärmkartierung aus dem Jahre 2007, der wiederum Messungen aus dem Jahre 2005 zugrunde liegen. Die Landebahn Nordwest und die von dieser ausgehenden Belastung finden in dem Plan allein als Gegenstand einer Prognose statt. Die tatsächliche Belästigung durch Fluglärm, die seit der Inbetriebnahme der Landebahn Nordwest um noch einiges flächendeckender besteht, soll, so kündigt das Regierungspräsidium an, in der zweiten Fassung berücksichtigt werden.

Der BUND Hessen fordert das Regierungspräsidium dazu auf, sich aktiv darum zu bemühen, den Plan



bekannter zu machen und dabei auch bürgernah zu erklären, warum die Landebahn Nordwest im vorliegenden Plan nicht berücksichtigt wird.

Der Entwurf vermittelt den Eindruck, Fluglärm stelle nur in einem eng umgrenzten Raum ein Problem dar. Weder Mainz und Rheinhessen, noch die Wetterau oder der Bayerische Untermain spielen eine Rolle. Völlig realitätsfern wird der Fluglärm z.B. in Hochheim und Niederrad als „gering belastend“ bezeichnet.

„Die Behörden sollten ein Interesse daran haben, den planerischen Blick auf die Auswirkungen des Flughafenbetriebs mit der Realität von dessen tatsächlichen Auswirkungen zu kreuzen“, so Rahner.

### Bürger sollen sich beteiligen – nur dann kann Behörde handeln

In den Augen des BUND Hessen ist der Lärmaktionsplan es wert, sehr ernst genommen zu werden – jeder einzelne Bürger hat die Möglichkeit, eigene Vorstellungen einzubringen bzw. den Grad der eigenen Belastung zu schildern. Die dem Ganzen zugrundeliegende Umgebungslärmrichtlinie erfährt in Deutschland bei weitem nicht die Beachtung wie die wesentlich bekanntere Luftreinehalterichtlinie der EU. Die Bürger haben es in der Hand, das mittelfristig durch ihre Stellungnahmen zu ändern.

### Links zum Lärmaktionsplan

- [www.rp-darmstadt.hessen.de](http://www.rp-darmstadt.hessen.de) > Planung und Verkehr > Verkehr > Umgebungslärm > Luftverkehrslärm
- [www.fluglaerm-eppstein.de](http://www.fluglaerm-eppstein.de) > Presse > 03.09.12 / RP Darmstadt (Links folgen, barrierefrei)
- [www.hr-online.de](http://www.hr-online.de) > Nachrichten > Fluglärm > Infos und Karten (Links zu mehr Informationen)

## „Macht selber Apfelsaft!“ – mit dem BUND-Odenwald

Harald Hoppe. Der Bund für Umwelt und Naturschutz im Odenwald (BUND-Odenwald) lädt zu einer Aktion „Macht selber Apfelsaft!“ ein. In Kooperation mit dem Höchster Bio-Laden „Bewusst-Naturkost“ wird die einmalige Gelegenheit geboten, mit wenig Aufwand zu selbsterarbeitetem Apfelsaft zu gelangen.

Die BUND-Streuobstwiese in Hetschbach verspricht in diesem Jahr wieder eine gute Ernte von Goldparmänen, Winterrambour oder Zabergäuer Renetten zu erbringen. Die Wiese befindet sich gerade in der Umstellungsphase

der Zertifizierung nach den Bio-Land-Richtlinien. Daher werden in diesem Jahr letztmalig die Äpfel interessierten Apfelfreunden angeboten. Künftig werden sie über die Bioland-Vermarktung abgesetzt,

Am Samstag, 20.10.2012 findet die Ernte statt. An diesem Tag können Äpfel geschüttelt und gelesen werden. Der BUND stellt Säcke zum Preis von 5 Euro zur Verfügung, die auf der Wiese selbst gefüllt werden können.

Am Sonntag, den 21.10. können die gesammelten Äpfel in Höchst bei einer mobilen Kelterei zu Apfelsaft verarbeitet werden.

Dabei können alle Wünsche der Saftbereitung erfüllt werden: Abfüllung in eigene Behälter; Abfüllung in Saftboxen zu drei, fünf oder zehn Liter oder Abfüllung in Schmuckdosen. Auch die Pasteurisierung und damit Haltarmachung des Saftes in den praktischen Saftboxen ist möglich.

Aus 100 Kilogramm Äpfeln (das sind zwei volle Säcke) können etwa 40 Liter Saft erpresst werden. Als pasteurisierter Saft abgefüllt kostet das 40 Euro. Der Saft ist länger als ein Jahr haltbar, geöffnete Saftboxen kann man etwa zwei bis drei Wochen lang austrinken.

Der BUND-Odenwald lädt alle Freunde und Freundinnen des Apfelsaftes zu diesem außergewöhnlichen und einmaligen Ereignis ein.

Anmeldungen sind erbeten an: BUND.Hoechst-Breuberg@BUND.net

## Anlegen eines Naturgartens

### Wie kann ich meinen Garten zu einem Naturgarten machen? – Kurs von Jürgen Schmidt an der Volkshochschule Odenwald

Jürgen Schmidt, der im BUND und im Naturgarten e.V. tatkräftig mithilft, gibt sein Wissen in einem vhs-Kurs weiter. Kursinhalte werden sein: • Gestaltung des häuslichen Umfelds mit natürlichen Materialien und heimischen Pflanzen, • Lebensräume anlegen für Menschen, Tiere und Pflanzen, • sorgsame Pflegearbeiten im naturnahen Garten. Gemeinsam werden Vorschläge zur Umgestaltung erarbeitet und die Umsetzung geplant. Mitzubringen sind Papier, Stifte, Fotos und ein Plan vom jeweiligen Grundstück. Anmeldung nur über die vhs: [www.vhs-odenwaldkreis.de](http://www.vhs-odenwaldkreis.de) (PDF-Programm, Bereich Gesellschaft), Telefon 06062 701731. Organisation: 3 Freitage, 16:30 – 18 Uhr (vierzehntägig), Beginn 5. Oktober 2012, Erbach, Haus der vhs



Merck ist mitten im Leben. Und das mit Engagement und Leidenschaft.  
Wir sind dabei, wenn es darum geht, Sport zu fördern.

## VCD radelt am 29. September

Am Samstag, 29. September radelt der VCD auf den Spuren der Eisenbahnstrecke Groß-Zimmern - Roßdorf - Darmstadt. Treffpunkt ist der Bahnhof in Dieburg um 14:15 Uhr (nach den Zugankünften aus Darmstadt und Babenhausen).

In gemütlichen Tempo geht es auf flacher Strecke ca. 20 km nach Darmstadt. Die Tour ist auch für Kinder geeignet. In den Pausen gibt Frank Ludwig Diehl Erläuterungen zur Geschichte der Strecke, Uwe Schuchmann erläutert die Zukunftsperspektiven aus Sicht des VCD.

## VCD sucht Aktive in Südhessen ...

**... die in Zusammenarbeit mit dem Landesvorstand Aktionen in Südhessen machen wollen.**

Sabine Knapp. Seit einigen Monaten ist Sabine Knapp aus Heppenheim im Landesvorstand des VCD Hessen. Allein kann sie allerdings für Südhessen nichts ausrichten. Deshalb sucht sie VCD-Mitglieder, die gerne für den VCD in Südhessen aktiv werden würden, denen es aber auch an MitstreiterInnen fehlt. Der Landesvorstand hat einen Aktivenfördertopf, mit dem auch Aktionen auf Kreis- oder Ortsebene gefördert werden können. Außerdem stehen auch alle anderen Mitglieder des Vorstandes mit Rat und Tat zur Verfügung.

## Aktionstage in Frankfurt und Wiesbaden 21. und 23. 9.

Wer Kontakt zu den Landesvorständlern aufnehmen möchte, kann sich per E-Mail bei Sabine Knapp melden ([geotopia@web.de](mailto:geotopia@web.de)) oder zu den beiden nächsten Aktionsterminen des Landesvorstands in „Südhessennähe“ kommen: Frankfurt, Freitag, 21. September von 11-17 Uhr im Rahmen der Woche der Mobilität an der Konstablerwache (Schwerpunktthema Tempo 30) und Wiesbaden, Sonntag, 23. September von 12-19 Uhr beim Verkehrswendefest rund um die Ringkirche. An diesem Tag wird der Autoverkehr beidseits der Ringkirche gesperrt. An den beiden Veranstaltungen ist auch Sabine Knapp anwesend und Interessierte können sich über die Aktionsmaterialien informieren, die über den Landesvorstand ausgeliehen oder besorgt werden können.

## Naturnaher Garten

### Pflanzen auf dem Wochenmarkt

Heimische Stauden und Gehölze, sowie Kräuter, Duftpflanzen, Obst und Wildrosen bietet Jürgen Schmidt nun auf dem Michelstädter Wochenmarkt an. Der Stand ist bis auf weiteres immer vierzehntägig am Freitag von 8 - 13 auf dem Bienenmarktgelände in Michelstadt zu finden. Nächster Markttag am 14. September, am 28. September nicht.

Außerdem: bepflanzte Kübel und Kästen, Holzarbeiten, Beratung und Gestaltungsideen für den naturnahen Garten, sowie Erzeugnisse aus dem eigenen biologisch bewirtschaftetem Garten.

Das Angebot wird regelmäßig erweitert, jahreszeitlich wechselnd.

Weitere Infos: Jürgen Schmidt, T 06061 965541, [kontakt@lebendige-vielfalt.de](mailto:kontakt@lebendige-vielfalt.de)



**naturnahe Gärten**  
*lebendige Vielfalt - gestalten und pflegen*

Freiburgstraße 29  
 64720 Michelstadt  
 Telefon 06061 965541

Jürgen Schmidt

[kontakt@lebendige-vielfalt.de](mailto:kontakt@lebendige-vielfalt.de) | [www.lebendige-vielfalt.de](http://www.lebendige-vielfalt.de)

## Rezepte mit Hüttenthaler Spezialitäten

### Der Odenwälder (Frühstückskäse) mit Musik nach Art des Hauses für 5 Personen

Der Odenwälder (Frühstückskäse) ist ein Rotkultur-Weichkäse aus dem Odenwald mit 10 % Fett i. Tr. bzw. 3,5 % Fett absolut. Genießen Sie den Odenwälder (Frühstückskäse) mit einer pikanten Sahne-Zwiebel-Sauce nach Art des Hauses.

#### Zutaten

500 g Rolle Odenwälder (5 Stk.)  
 2 EL gehackte Zwiebeln  
 125 ml Hüttenthaler Sahne  
 2 EL Öl  
 1 ½ EL Kräuternessig  
 1 ½ TL mittelscharfen Senf  
 4 EL gehackte Petersilie glatt  
 (1 - 2 EL Lauchzwiebelringe)  
 Salz, Pfeffer, Zucker

#### So wird's gemacht:

Alle Zutaten gut mischen, die fein gewürfelten Zwiebeln dazu geben, etwas ziehen lassen und erst kurz vor dem Servieren auf die einzelnen Käseportionen verteilen. Mit ein paar Zwiebelringen und Petersilie garnieren, nicht zu kalt servieren. Dazu schmeckt ein trockener Weißwein am besten.



**Liebt die Musik...  
 ...unser Odenwälder Handkäse!**

**MOLKEREI  
 Hüttenthal**

Täglich frisch einkaufen in unserem Molkereilädchen  
 Molkereiweg 1 - 64756 Mossautal/Odw.  
[www.molkerei-huettenthal.de](http://www.molkerei-huettenthal.de)

### Die Zutaten gibt es auch in Ihrer Nähe!

Verkaufsstellen:  
[www.molkerei-huettenthal.de](http://www.molkerei-huettenthal.de)

## Bürgerdialog des Bundesverkehrsministeriums „Energie auf neuen Wegen“

Zwei VCD-Mitglieder aus Südhessen waren dabei

Sabine Knapp. Zwei VCD-Mitglieder aus Südhessen waren Ende August als Teilnehmer bei einem Bürgerdialog des Bundesverkehrsministeriums dabei. Sabine Knapp (Heppenheim) und Uwe Schuchmann (Ober-Ramstadt) hatten sich für die Veranstaltung in Frankfurt beworben und waren eingeladen worden. Die an diesem Nachmittag erarbeiteten Vorschläge zum Thema „Energie auf neuen Wegen“ sollen in die Mobilitäts- und Kraftstoffstrategie des BMVBS mit einfließen, die derzeit erarbeitet wird.



### Vorgegebene „Weiter-so“- Szenarien stießen auf Widerstand

Nach einer Einführung mit einem kurzen Expertenvortrag sollten die Teilnehmer in vier Gruppen Bedenken und Widerstände gegen

vorgegebene Szenarien zu sammeln und dann erarbeiten, wie man diese Widerstände überwinden könnte. Gefragt waren unter anderem Ideen und Anregungen zur Elektromobilität, zum Güterverkehr, zu Biokraftstoffen sowie zur Mobilität im Alltag. Leider war durch die Formulierung der Aufgaben in keiner Arbeitsgruppe das Thema „Verkehrsvermeidung“ angeschnitten. Stets lag der Focus darauf, wie die Akzeptanz für neuartige Technologien (E-Mobilität, Bio-Sprit) erhöht werden könnte.

### „Wir wollen keinen Biosprit!“

Diese beiden Themen sorgten dann auch für Widerstand innerhalb der Gruppen: Einige der Teilnehmer stellten das Grund- Szenario an sich in Frage. „Wir wollen keinen Biosprit!“ oder „Bitte stellen Sie die Frage, wie man unnötigen Verkehr vermeiden kann?“ lauteten die Forderungen.

Die Moderatorinnen gingen sehr umsichtig mit dieser Situation um, unterschiedliche Meinungen konnten nebeneinander stehen. Wie ein roter Faden zogen sich dann

Rege Diskussionen auch in den Arbeitsgruppen beim Bürgerdialog in Passau

diese beiden Apelle durch den Rest des Nachmittags und sie fanden sich auch in den Abschlussthesen wieder.

In der Abschlussrunde lobten dann auch alle Teilnehmer die Arbeit der beiden Moderatorinnen. Nun sind alle gespannt, ob die Frankfurter Vorschläge irgendwann von der Regierung umgesetzt werden, oder ob dieser konstruktive Nachmittag nur Teil eines „Feigenblatts“ ist, mit dem die Regierung ihre „Blöße“ beim Thema „Nachhaltige Mobilitäts- und Kraftstoffstrategie“ verdecken will.

### Frankfurter Wünsche und Empfehlungen an die Bundesregierung:

Wir wollen:

1. Verkehr vermeiden durch eine Raumplanung der kurzen Wege.
2. Verkehr verlagern durch finanziellen Vorrang für Bahn + ÖPNV.
3. Ausbau einer berufsverkehrsorientierten Fahrradweginfrastruktur inkl. sichere Fahrradparkplätze bzw. -boxen.
4. Bessere Information zu neuen Technologien und verkehrspolitischen Entscheidungen.
5. Mehr Gleise und ländliche Umladestationen für die Güterbahn.
6. Technische Entwicklung zu nachhaltigen Verkehrsmitteln vorantreiben.
7. Kein öffentliches Geld in Biokraftstoffe (Hauptaufgabe der Landwirtschaft: Lebensmittelproduktion)
8. dass Verkehrsvermeidung hohe Priorität im Verkehrskonzept von morgen hat (Änderung Konsumverhalten + unnötiger Güterverkehr)
9. Europa im Blick behalten, von Best Practices lernen und EU-Normen erarbeiten
10. eine Mobilitätsdatenbank (Mobilitätsinformationssystem), die uns hilft, Mobilität in Deutschland und Europa energiesparend + mit geringstmöglicher Umweltbelastung wahrzunehmen.



Fotos: Marco Grund

**move**  
Der Radladen

**Mathildenstraße 36**  
**64625 Bensheim**

Fon 06251 - 580 727  
info@move-bergstrasse.de

Öffnungszeiten:  
Di-Fr 9:30-13:00  
14:30-18:30  
Sa 9:30-14:00

**Naturheilpraxis Wittstadt**

Michael Wittstadt  
Heilpraktiker  
Römerstr. 63a  
64291 Darmstadt-Arheilgen

Schmerztherapie  
Allergiebehandlung  
Misteltherapie u.v.m.

Weitere Informationen unter:  
[www.naturheilpraxis-wittstadt.de](http://www.naturheilpraxis-wittstadt.de)

**ÖKO** logischer  
**WEIN** handel

**Hans-Jürgen Montag**

Georg-Spengler Str. 23  
64291 Darmstadt-Arheilgen  
Fon: 06151 - 37 37 84  
Fax: 06151 - 352 80 68  
montag@oekowein-rheinmain.de  
www.oekowein-rheinmain.de



Ich berate Sie gerne zu allen Fragen  
rund um den Wein.

**Öffnungszeiten** Freitags 15.00 bis 19.00 Uhr  
oder nach Vereinbarung. **Auslieferungen** jeden  
Freitag und Samstag.

Regelmäßig **Weinproben**, auch bei Ihnen.  
Beratung und Begleitung Ihrer Feiern  
oder Veranstaltungen.

Wein und Sekt in Kommission.  
Weinliste als Katalog oder als Datei anfordern.  
Probeflaschen liefern wir Ihnen frachtfrei aus.  
Ca. 1000 Ökoweine von 100 Winzern aus 12 Ländern.

**Weinprobe bei Ihnen zu Hause? Gutscheine  
verschenken? Fragen? Rufen Sie mich gerne an!**

**Weinproben in DA-Arheilgen in der  
Georg-Spengler-Str. 23:**

Freitag 14.09. von 15 bis 21 Uhr  
Offene Verkostung ca. 30 Weine, 10 € pro Person

Freitag 28.09. von 19.30 bis ca 22 Uhr  
Riesling Weinprobe inkl. Essen 20 € pro Person

Samstag 24.11. von 19.30 bis ca 22.30 Uhr  
Festtagsweinprobe Lammgulasch 29 € pro Person

**Kulinarische Weinproben  
im Café Tierbrunnen DA, Mathildenstr. 28:**

Dienstag 02.10. von 19 bis ca 22 Uhr  
Thema Wild; 32 € pro Person

Dienstag 06.11. von 18.30 bis 22 Uhr  
Offene Verkostung ca. 30 Weine  
inkl. Flammkuchen 21 € pro Person

**Kulinarische Weinproben im San Remo DA-  
Arheilgen, Darmstädter Straße 2**

Samstag 22.09. von 18.30 bis ca 22 Uhr  
Fisch 7 Gänge, je 2 Weine, 35 € pro Person

Samstag 17.11. von 18.30 bis ca. 22 Uhr  
Wildbuffet, 12 Weine, 35 € pro Person

**Veranstaltungen ohne Anmeldungen,  
kostenlos Weine probieren:**

Sonntag 30.09. von 11 bis 18 Uhr Erntefest  
Birkenhof in Egelsbach

Mittwoch 03.10. ab 11 Uhr Apfelfest  
Obsthof Schneider, Am Steinberg 24  
in Ffm- Niedererlenbach

Sonntag 14.10. von 14 bis 18 Uhr Kelterfest  
am Streuobstwiesenzentrum  
Steckenbornweg 65 in Da.-Eberstadt

[www.oekowein-rheinmain.de](http://www.oekowein-rheinmain.de)

**Telefon 06151 373784**

**Solare  
Energietechnik**

Kommen Sie auf die  
**Sonnenseite der Energie ...**  
... und errichten Sie Ihr eigenes Kraftwerk !

◆ **Schlüsselfertige Solarstromanlagen  
und Komplettanlagen zur Selbstmontage**

**inek**

Die Sonnenseite der Energie. ■

inek Solar AG, 65474 Bischofsheim  
Am Schindberg 27 "Im Sonnenwerk"  
Tel.: 06142-83697-0 Fax: -83697-18  
mail@inek.de Internet: www.inek.de



mo - fr 9 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr

**helios  
energy consult**

Beratung zum Energieverbrauch, zu Fördermitteln,  
zu erneuerbaren Energiequellen  
und zum effizienten Umgang mit Energie

Ing.-Büro  
**Werner Brinker**  
Dipl.-Ing.

Evenaristraße 32  
64293 Darmstadt  
Tel.: 06151 318156  
Mobil: 01577 4079526  
E-Mail: [werner.brinker@gmx.de](mailto:werner.brinker@gmx.de)  
[www.helios-energy-consult.de](http://www.helios-energy-consult.de)

Nächster Vortrag in Darmstadt, Dienstag, 11. September um 19 Uhr, Justus-Liebig-Haus, vhs

# 15. Umwelt- und Familientag des Eigenbetriebs für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD) im Sensfelderweg 33 am 15. September 2012

EAD. Darmstadts Oberbürgermeister Jochen Partsch, Stadträtin Brigitta Lindscheid und der Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD) laden am Samstag, 15. September von 10 Uhr bis 15 Uhr alle Darmstädter Bürgerinnen und Bürger zum 15. Umwelt- und Familientag auf den EAD-Betriebshof im Sensfelderweg 33 ein. Eröffnet wird das Fest um 11 Uhr von Oberbürgermeister Jochen Partsch.

Das neue Betriebsgelände des EAD kann besichtigt werden, an Infoständen gibt es Auskünfte über Serviceleistungen und Ausbildungsplätze beim EAD. Zahlreiche Partner-Unternehmen geben rund um ihre Dienst-

leistungen Auskunft und bieten Gewinnspiele und Vorführungen an.

Kühle Getränke, rustikales Essen, das Kaffee- und Kuchenangebot und der Crêpe-Stand sorgen für das leibliche Wohl.

Spannende Einblicke ermöglichen die Spritztouren in den EAD-Spezialfahrzeugen. Der Zoo Vivarium lädt zum zielgenauen Blasrohrschießen ein. Diese Technik wird im Darmstädter Tiergarten zum Setzen von Betäubungsspritzen auf zu verarztende Tiere angewendet.

Kinder können sich auf das Rotzfreche Spielmobil, eine Hüpfburg, ein Karussell, Kinderschminken und ein Gratis-Eis freuen. Das Bungee-Trampolin „Quarter Tramp“ begeistert mit einer Sprunghöhe

von bis zu acht Metern Höhe, die selbst bestimmt werden kann. Für Fußball-Begeisterte ist das Torwandschießen mit Spielern vom SV Darmstadt 98 ein besonders Highlight. Als Gewinne warten unter anderem Stehplatzkarten für Spiele der 98er.

Die für den EAD zuständige Dezernentin, Stadträtin Brigitta Lindscheid, hebt besonders die Elektro-Recycling-Aktion hervor: „Am Infostand gibt es für alle Interessierten einen Vergütungs-Gutschein im Wert von fünf Euro. Dieser kann zwischen dem 17. und 28. September bei Abgabe eines Haushaltsgroßgerätes an der EAD-Recycling-Station eingelöst werden. Und wer sein ausgedientes Handy direkt am Stand entsorgen lässt, nimmt an einem Gewinnspiel teil, bei dem ein neues Smart-Phone als Preis wartet.“

Der Umwelt- und Familientag des EAD kann über einen kostenfreien Pendelbusverkehr zwischen Luisenplatz und Sensfelderweg auch ohne eigenes Auto besucht werden.

Die EAD-Recyclingstation im Sensfelderweg 33 bleibt am 15. September geschlossen.



## Auch ein Plätzchen...

zum Arbeiten, einen Gemeinschaftstisch oder Gelegenheit zum Austausch mit anderen Kreativen?

Die Medienbäckerei ist ein kleiner Coworking Space zum gemeinsamen Arbeiten, Audiowerkstatt, Ausstellungs- und Seminarraum. Sie ist charmant in einer ehemaligen Backstube in der Jahnstraße in Bessungen (Darmstadt) gelegen.

Schau vorbei - wir freuen uns auf Deine E-Mail!

Kontakt: Niko Martin  
niko@medienbaeckerei.de  
tel. 06151 9 50 65 67  
www.medienbaeckerei.de

**medienbäckerei**

# 15. Umwelt- & Familientag

Ein buntes Programm für  
Erwachsene und Kinder



HOME

15.09.12

Sensfelderweg 33 · 10:00-15:00 Uhr



Eigenbetrieb für kommunale  
Aufgaben und Dienstleistungen

# NATURpur Award sucht Ideen für den Klimaschutz

## Anmeldungen ab sofort wieder möglich

bm. Innovative und praxisorientierte Projekte für die Energiewende werden bei der aktuellen Runde des NATURpur-Awards besonders belohnt. Das Preisgeld für die beste wissenschaftliche Arbeit wurde auf 1000 Euro erhöht. Zusätzlich können Lehrer mit ihren Schülern Projekte für den Schulsonderpreis einreichen. Er ist mit 4000 Euro dotiert. Ausgezeichnet wird dabei das beste ganzheitliche Energie- und Klimaschutzkonzept, das von ihnen erarbeitet, dokumentiert und - wenn möglich - auch umgesetzt wurde.

Die Darmstädter HSE, die sich für eine nachhaltige Energieversorgung in Deutschland engagiert, hat den NATURpur-Award bereits 2006 ins Leben gerufen. Die Bewerber der 7. Runde müssen sich bis zum 31. Oktober 2012 über die Internetplattform [www.naturpur-award.de](http://www.naturpur-award.de) anmelden.

Gleich ist, wie die Schüler sich mit dem Klimawandel auseinandersetzen. Ob eine Forschungsarbeit, ein anschauliches Modell oder ein Film, Musik- oder Theaterstück. Einsendeschluss für die Projekte ist der 17. Februar 2013. Eine unabhängige Expertenjury, zu der beispielsweise die Leiterin der Wetterredaktion des Hessischen Rundfunks Silke Hansen und Reiner Mathar vom Hessischen Kultusministerium gehören, bewertet die Beiträge nach Qualität, Originalität und Nachhaltigkeit.

Neben den Sonderpreisen werden unterteilt in zwei Altersstufen (5.-10. Schuljahr sowie Oberstufe/Berufsschule) insgesamt sechs Preise vergeben. Auf der Internetplattform des NATURpur-Awards wird ab 15. April 2013 ein Online-Publikumspreis gewählt. Die besten Ideen werden von der HSE gemeinsam mit den Schülern weiterentwickelt

und umgesetzt. Weitere Infos und Anmeldung unter: [www.naturpur-award.de](http://www.naturpur-award.de)

## Vortragsreihe „Energie für die Zukunft“ in der Centralstation

bm. Die von Lothar Petry (Hochschule Darmstadt) moderierten Veranstaltungen der HDA und des NATURpur Institut für Klima- und Umweltschutz beginnen jeweils um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei.

15.10.2012: Prof. Dr. -Ing. Thomas Betz, HDA; „Blitz und Donner - Hochspannungseffekte bis zu höchsten Spannungen“

26.11.2012: Prof. Dr.-Ing. Jutta Hanson, TUD; „Das Energieversorgungsnetz für die Energiewende“

17.12.2012: Dipl.-Ing. Bernhard Fenn, NATURpur Institut für Klima- und Umweltschutz; „Intelligente Energieversorgung der Zukunft am Praxisbeispiel des EU-Projektes „Web2Energy“

28.01.2013: Prof. Dr.-Ing. Michael Sterner, Hochschule Regensburg; „Transformation der Energiesysteme - Power to gas“

04.02.2013: Dipl.-Ing. Martin Huth; „Der ökologische Fußabdruck - wie viel Raum braucht mein Lebensstil?“

# NATURpur-Award 2012/2013 Schüler für Zukunftsenergie



Aufgepasst: 1.000 Euro gibt's als Sonderpreis für die beste wissenschaftliche Arbeit!



## Jetzt anmelden und mitmachen!

Gesucht werden neue Denkmodelle und interessante Lösungen zur Energiewende. Es gibt 10.000 Euro Preisgelder. Teilnehmen können Schüler der Klassen 5 bis 13 sowie Berufsschüler: einzeln, im Team oder als Klasse. Anmeldeschluss: 31.10.2012

Infos und Anmeldung: [www.naturpur-award.de](http://www.naturpur-award.de)

# Stellungnahme zum neuen Nahverkehrsgesetz

## VCD: Zentralisierung löst Geldmangel nicht

vcd hessen. Nach Ansicht des ökologischen Verkehrsclubs VCD Hessen ist die vorgesehene Änderung des hessischen Nahverkehrsgesetzes ungeeignet, die drohenden Finanzprobleme bei Bussen und Bahnen zu bekämpfen.

Derzeit gibt das Land Hessen etwa 670 Mio. € zweckgebundene Bundesmittel im Jahr dafür weiter, dass Busse und Bahnen auch dort fahren, wo es sich rein betriebswirtschaftlich nicht rechnet. Durch absehbare Kostensteigerungen droht im Jahr 2020 eine Lücke von etwa 140 Mio. € im Jahr. „Da hilft nur, entweder mehr Geld in das System zu bringen, weniger auszugeben, oder beides zusammen.“ so VCD-Landesgeschäftsführer Mar-

tin Mützel. „Die einzige Antwort der Landesregierung ist jedoch, die bereits schlanke Verwaltung weiter zu zentralisieren und dafür sogar noch zusätzliche Gremien zu schaffen. Das ist, als würde man einem Hungernden einen anderen Herd empfehlen.“

Einsparmöglichkeiten sieht der Verkehrsclub insbesondere bei den Gebühren für Bahnhöfe und Strecken der Deutschen Bahn. Diese liegen deutlich über dem Preisniveau, das zum Beispiel die landeseigene HLB Basis (Hessische Landesbahn) für vergleichbare Leistungen fordert. Die Infrastrukturgesellschaften der Deutschen Bahn sind die wichtigsten Gewinnbringer im bundeseigenen Konzern.

Der VCD empfiehlt dem Land Hessen dringend, sich für eine Senkung der Trassen- und Stationsentgelte einzusetzen.

Zusätzliches Geld kann wiederum zuerst durch mehr Fahrgäste gewonnen werden, wenn das Land seine Politik so darauf ausrichtet, dass mehr Menschen mit Bus und Bahn fahren. Mützel: „Das kann auch bedeuten, auf Straßenneubau zu verzichten und den Autoverkehr in Ballungsräumen zu begrenzen.“ Vor Fahrpreiserhöhungen warnt indes der VCD.

Daneben muss sich das Land aber auch selber finanziell engagieren, wie es das im Luft- und Straßenverkehr regelmäßig tut. „Es darf nicht sein, dass die Schuldenbremse selektiv beim ÖPNV gezogen wird und zum Beispiel beim Flughafen Calden weiter Geld mit vollen Händen heraus geschmissen wird.“ so Mützel. Andernfalls befürchtet der VCD erhebliche Angebotskürzungen insbesondere im ländlichen Busverkehr.

Die VCD-Stellungnahme ist im Internet unter [www.vcd.org/hessen/](http://www.vcd.org/hessen/) verfügbar.

# BUND begrüßt Suche nach Alternativen zum Energiemais

## Blumenwiesen als Energiequelle

bm. Die HSE prüft in einem Pilotprojekt auf einer Fläche von 1,5 Hektar in Reinheim-Überau die Eignung von Ackerblumen für die Biogasproduktion. Eingesät wurden u.a. Buchweizen, Färberkamille, Malven und Steinklee, die in der Biogasanlage in Groß-Umstadt, OT Semd, eingesetzt werden sollen.

Dabei soll getestet werden wie Ernte, Transport, Lagerung, Silage (Milchsäuregärung) und Vergärung der Wildpflanzen sowie die Anlagen am Besten funktionieren. Zudem soll die Höhe des Biogasertrags der Wildpflanzen pro Hektar Anbaufläche ermittelt werden. Versuche unter Laborbedingungen haben bereits gezeigt, dass Wildpflanzen 80 Prozent Biogas im Vergleich zu Mais liefern können. Wichtig ist dabei, die richtige Saatenmischung zu finden.

Der Anbau von Wildpflanzen für die Energieproduktion hat mehrere Vorteile: Die Blumen müssen nur einmal gesät werden, können dann aber fünf Jahre lang gemäht

werden. Blumenwiesen verbessern den Lebensraum für Insekten wie Schmetterlinge, Wildbienen, Hummeln und Schwebfliegen aber auch für Igel, Hasen und Vögel wie Fasan und Rebhuhn.

Die HSE unterstützt dieses Pilotprojekt und kooperiert darin mit dem Jagdpächter, dem Kreisbauernverband, dem Unteren Naturschutzbehörde sowie lokalen Imkern. Die HSE ist auch Mitglied des hessischen Kompetenzteams Biogas des Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen in Bad Hersfeld, die zu dieser Fragestellung ebenfalls Praxisversuche durchführt.

Der BUND hofft, dass Landwirte und Energieunternehmen bald überall auch auf ihren größeren Flächen anstatt Mais Ackerblumenmischungen aus heimischen Samen anbauen, um so der „Vermaisung“ der Landschaft und dem dramatischen Artenschwund entgegenzuwirken. Die HSE betreibt in Darmstadt-Wixhausen, Groß-Umstadt und Lorsch Biogasanlagen.



Fotos (2): HSE AG

Laut Infotafel in Reinheim haben Wildpflanzen zur Biogasgewinnung viele Vorteile: • Förderung der Biodiversität • Bereicherung des Landschaftsbilds • Wertvoller Lebensraum und Nahrung für viele Wildtiere (u.a. für Schmetterlinge Wildbienen, Rehe und Hasen) • Wahrung der Bodenfruchtbarkeit  
Weitere Infos unter [www.lebensraum-feldflur.de](http://www.lebensraum-feldflur.de)



## Agenda-Arbeit für besseres Radfahren in Seeheim-Jugenheim

Seeheim-Jugenheim. Xavier Marc. Die seit dem Jahr 2000 in der Gemeinde Seeheim-Jugenheim bestehende Lokale Agenda-Arbeitsgruppe (LA21, der zwei Aktive des ADFC Darmstadt angehören) hat sich u.a. intensiv mit Radverkehrspolitik in der Gemeinde und Umgebung beschäftigt. Zwischen 2003 und 2006 hat die Gruppe ein Konzeptpapier über Radwege erarbeitet, das die Gemeindevertretung angenommen hat.

Einige Ideen aus diesem Konzeptpapier sind inzwischen Realität geworden, z. B.:

In Zusammenarbeit mit der Agenda-Gruppe in Pfungstadt konnte 2007 die durchgängige Radwegverbindung zwischen Seeheim (Friedrich-Ebert-Straße) und Pfungstadt (Hallenbad) umgesetzt werden, die sehr gut angenommen wurde.

Im 2009 und 2010 begutachtete die LA21-Gruppe die Streckenführung des hessischen Fernradweges R8 im Gemeindegebiet. Dem Amt für Straßen- und Verkehrswesen (ASV) und dem ADFC Landesverband Hessen wurden abschließend eine genau dokumentierte Auflistung von Schildermängeln, falschen Schilderstandorten und

Problemstellen der Streckenführung vorgelegt. Es folgte 2011 eine gemeinsame Ortsbegehung, während der eine Optimierung der Streckenführung in Jugenheim und eine systematische Aktualisierung der Schilder vereinbart wurden. Im Spätwinter 2012 wurden die vereinbarten Maßnahmen umgesetzt.

Das Konzeptpapier hob die Relevanz von Radtourismus für die Gemeinde hervor. Heute gibt es in der Gemeinde zwei Hotels mit dem Siegel „Bett und Bike“. Seeheim-Jugenheim wurde somit ein vollwertiger Raststandort für Radwanderer.

Die LA21-Gruppe beteiligte sich an der Planung des Verlaufs Radroute „Bergstraße Natur“ im Gemeindegebiet. Die offiziellen Radwege wurden auf Anregung der LA21-Gruppe in den Ortsplan der Gemeinde eingearbeitet. Zudem: wer heute die Gemeinde Seeheim-Jugenheim mit dem Fahrrad erreichen will, findet auf der Homepage der Gemeinde die passende Wegbeschreibung.

Es bleibt aber noch viel zu tun, z. B.:

1. Die Radverbindung zwischen Darmstadt-Eberstadt und Malchen

ist nicht zufriedenstellend (Seitenstreifen an der L 3100). Gespräche der LA21-Gruppe mit der Gemeindeverwaltung und dem ASV Darmstadt lassen jedoch hoffen, dass ein getrennter Fuß- und Radweg eingerichtet wird, sobald eine Fahrbahnanierung ansteht.

2. In der Wilhelm-Leuschner-Straße sorgen Straßenbahnschienen und Kopfsteinpflaster für häufige Stürze, manchmal mit schweren Verletzungen. Die parallel laufende Heidelberger-Straße ist wegen der hohen Verkehrsbelastung und beidseitigen Parkstreifen für den Radverkehr als Ersatz kaum tauglich.

3. Ebenfalls problematisch ist die Verkehrssituation in der Sandstraße insbesondere zu den Stoßzeiten des Schuldorfs Bergstraße.

Nichtdestotrotz verfügt Seeheim-Jugenheim inzwischen über einige günstige Voraussetzungen für die alltägliche Fahrradnutzung. Die meisten Geschäfte haben ausreichende Fahrradabstellplätze, an vielen ÖPNV-Haltestellen sind ebenfalls sehr gute überdachte Abstellanlagen vorhanden. Der Bahnhof Bickenbach ist aus Seeheim-Jugenheim mit dem Fahrrad gut erreichbar. Außerdem hat sich die Gemeinde dieses Jahr bei der bundesweiten Aktion „Stadtradeln“ angemeldet, die Einwohner der Gemeinde sind somit zum Mitmachen eingeladen.

Zum Schluss: Alle im Raum Seeheim-Jugenheim, die gerne radfahren und sich darüber mit anderen gleichgesinnten austauschen möchten, sind zum monatlichen Stammtisch des Radlertreffs Tannenberg (unterstützt durch den ADFC Darmstadt) herzlich eingeladen: in der Regel am ersten Freitag im Monat, 19 Uhr 30, Gaststätte „Zum Löwen“ in Seeheim.

## Drastische Einschränkungen für Radfahrer in hessischen Wäldern

### Entwurf zur Novellierung des Hessischen Waldgesetzes (HWaldG)

HS. Die hessische Landesregierung löste mit ihrem Entwurf zur Novellierung des Hessischen Waldgesetzes (HWaldG) vom 25.06.2012 bei Radfahrern scharfe Kritik und den Aufruf zu einer Petition aus, denn der Entwurf sieht erhebliche Einschränkungen insbesondere für Mountainbiker und Radwandergruppen vor.

Zur weitergehenden Information folgende Links:

- ADFC Landesverband Hessen e.V.  
[www.hessen.adfc.de](http://www.hessen.adfc.de) (u.a. die Stellungnahme des Landesverbandes).
- Bergsträßer Anzeiger  
[www.morgenweb.de](http://www.morgenweb.de) (Interview mit Michael Martin, Zweiter Vorsitzender des ADFC Bergstraße, „Das ist quasi ein Verbot des Sports“. Der Link zum Interview ist auch über die Webseite des ADFC Kreisverbands Bergstraße zu erhalten.  
[www.adfc-bergstrasse.de](http://www.adfc-bergstrasse.de))
- Deutsche Initiative Mountainbike e.V. (DIMB).  
[www.dimb.de](http://www.dimb.de) (hier steht auch der gesamte Gesetzesentwurf als PDF zur Verfügung).
- NABU Hessen  
[www.nabu-hessen.de](http://www.nabu-hessen.de) (u.a. „NABU-Position „Freies Betretungsrecht im Wald“ vom Juli 2012 als PDF).
- BUND Hessen und weitere neun hessische Vereinigungen  
[www.bund-hessen.de](http://www.bund-hessen.de) („Resolution Rücksichtnahme im Wald“ vom 03.08.2012).
- Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz  
[www.hmuenv.hessen.de](http://www.hmuenv.hessen.de) (Fragen und Antworten, aber kein vollständiger Text des Entwurfs).

## 2013 wieder ein Fahrradkorso in Darmstadt

**Die Mitgliederversammlung des ADFC Darmstadt hat am 22. Mai beschlossen, dieses Event im nächsten Jahr zu wiederholen.**

Darmstadt. Burkhard Walger. Es werden noch jede Menge Helfer dafür gesucht. Der ADFC wird das Vorhaben sicherlich mit dem auf der Versammlung ebenfalls beschlossenen monatlichen elektronischen Newsletter bekannt machen. Dieser kann auch noch „Inhaltliches“ gebrauchen. Wer

also den ADFC-Mitgliedern und Freunden in und um Darmstadt etwas mitzuteilen hat, möge sich bitte an Karsten Vogt wenden (vogt@adfc-darmstadt.de), der dankenswerterweise die Redaktion dieses Organs übernommen hat.

Die Arbeit des ADFC Darmstadt wird immer noch von zu we-

nigen Aktiven am Limit der Leistungsfähigkeit betrieben. Deshalb wären neue Aktive notwendig.

Die Gewinnung Aktiver ist jedoch ein schwieriger und zeitaufwändiger Prozess. Um diesen etwas effizienter zu gestalten, hat sich der Landesver-



Gut vorbereitet war die Mitgliederversammlung vom Vorstand (von links nach rechts): Annelie von Arnim, Sven Luck, Roland Gürtler und Iris Beckert



Fotos (2): Werner Burthe

Es geht sehr „gemütlich“ bei den Mitgliederversammlungen des ADFC Darmstadt in der Fahrradstation zu.

band Hessen des ADFC vorgenommen, einen Plan dazu zu entwickeln, von dem dann auch die Gliederungen profitieren können.

Die Mehrheit der bei der Versammlung anwesenden Mitglieder hatte sich dafür ausgesprochen, auch in Zukunft diese in der Fahrradstation durchzuführen.

Der Raum stößt jedoch mit den etwa 25 Mitgliedern, die zu der Versammlung meist kommen, an seine Grenzen. Deshalb suchen wir nach einer bezahlbaren, gut erreichbaren Räumlichkeit, in der man die Mitgliederversammlung abhalten könnte. Wer eine Idee hat, kann sich an das Fahrradbüro oder per E-Mail über [info@adfc-darmstadt.de](mailto:info@adfc-darmstadt.de) an den Vorstand wenden.

Die Koordination des ADFC-Teils an der umweltfairbund wurde bisher vom ADFC-Darmstadt in einer Art Dienstleistung für die anderen beteiligten ADFC-Gliederungen der Region Starkenburg durchgeführt. Die Mitgliederversammlung hat beschlossen, für diese Aufgabe, zu der beispielsweise auch die Planung des jährlichen Titelthemas gehört, auch die anderen ADFC-Gliederungen zu gewinnen. Deshalb soll eine Art „ufb-Koordinationsgremium“ gegründet werden, in dem die ADFC-Gliederungen der Region, die ja auch finanziell beteiligt sind, an der Gestaltung der umweltfairbund zusammenwirken (Die Redaktion soll weiterhin von einem kleinen Team geleistet werden.).

Im nächsten Jahr können wir dann über die Ergebnisse dazu berichten.





**solar  
und  
mobil**  
Gesellschaft für regenerative Energietechnik mbH





**Photovoltaik  
Elektromobile  
Heizungstechnik**

www.denkspurt.de

**Ihr Partner für umweltfreundliche und effektive Energietechnik**

Ludwig-Erhard-Straße 9 | 64653 Lorsch  
Telefon: 06251 70796-0 | [www.solar-mobil.de](http://www.solar-mobil.de)

## Rückblick BA Radwochen

Kreis Bergstraße. Matthias Gehrmann. Im Herbst letzten Jahres schlug der Bergsträßer Anzeiger (BA) dem ADFC vor, in Kooperation mit dem Geopark und der Stadt Bensheim so genannte „BA Radwochen“ zu veranstalten. Ziel war es, Menschen unterschiedlicher Interessenslagen aufs Fahrrad zu bekommen und Angebote rund ums Fahrrad anzubieten - und das alles mit permanenter Berichterstattung in der Zeitung.

Der damalige Vorsitzende Thomas Bierbaum übernahm das Projekt für den ADFC Bergstraße, dessen Vorstand grünes Licht gegeben hatte. Von vielen Tourenleitern wurde das Projekt durch Angebote unterstützt. Die Werbung übernahm der BA durch Flyer und Zeitungsberichte.

Auf dem Programm standen:

- Gebrauchtradmarkt in der Fußgängerzone von Bensheim.
- Historische Führungen per Fahrrad in Zusammenarbeit mit den Städten

- Pannenkurse,
- MTB Einführungskurs,
- MTB Fahrten für mittelschwere und schwere Touren,
- Teilnahme an Feierabendtouren des ADFC,
- Erstellen einer Mängelliste für Fahrradfahrer im Straßenverkehr,
- Mit einem Redakteur und dem zuständigen Stadtbeauftragten für Radfahrer kritische und gefährliche Stellen anzufahren und zu dokumentieren,
- Artikel in der Zeitung zu Fahrradkonfliktpunkten (z.B. Fahrradfahren in der Fußgängerzone),
- Rennradtour,
- Geopark Erkundungstour.

Bei der Schlusskonferenz aller Beteiligten wurden die Erfahrungen ausgetauscht und mittels Fragebogen folgende Bilanz gezogen: Positiv hervorzuheben sind folgende Punkte:

- Der ADFC ist durch die Aktion sehr viel bekannter geworden. Es gab aus der Bevölkerung sehr positive Resonanzen. Einige Teil-

nehmer der BA-Radwochen radeln inzwischen auch bei den vom ADFC angebotenen Touren regelmäßig mit. (Neueintritte, die auf diese Aktion zurückzuführen wären, konnte der ADFC aber bis jetzt noch nicht verzeichnen).

- Für historische Führungen mit dem Fahrrad gab es ein großes Publikum, das man sonst eher nicht beim ADFC sieht.

- Die Pannenkurse und die MTB Einführungskurse waren schnell ausgebucht und hätten mehrmals stattfinden können.

- Die Mängelliste war für die Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung sehr gut, die aktive Beteiligung bei der Erstellung war jedoch gering.

Negativ zu verzeichnen war lediglich, dass eine Veranstaltung wegen schlechten Wetters abgesagt werden musste und bei einer anderen, der historischen Marktplatztour, die Teilnehmerzahl nicht den Erwartungen entsprach, was vielleicht auch am ungünstigen Zeitpunkt (Samstag) bzw. dem unbeständigen Wetter lag.

Der BA beabsichtigt, die BA Radwochen alle zwei Jahre zu veranstalten. Eine erste Wiederholung soll allerdings schon im nächsten Jahr stattfinden. Die Verantwortlichen werden darüber beraten, ob das zu leisten ist und welche neuen Ideen eingebracht werden könnten.

## ADFC-Seniorentouren gut angenommen

Kreis Bergstraße. Karin Lippke. Unser ADFC-Mitglied Siegbert Pöhlmann hatte im Frühjahr die Idee, speziell für die Altersgruppe 50+ gemütliche Radtouren in die nähere Umgebung anzubieten. Die erste Tour wurde gut angenommen, weitere Termine sind geplant.

Mittlerweile treffen sich die „Montagsradler“ im 14-tägigen Rhythmus um 10:30 Uhr am Bahnhof Bensheim (Ostseite am Taxistand)

und zusätzlich - je nach Route - um 11 Uhr am Bahnhof Heppenheim zu einer 30-40 km langen Radtour. Der Einkehrschwung unterwegs in ein gemütliches Lokal gehört selbstverständlich mit dazu.

Nähere Informationen über Termine und Routen über den Tourenleiter Siggie Pöhlmann, Tel. 06251 54917 und über die jeweiligen Terminankündigungen im Vereinspiegel des Bergsträßer Anzeigers.

## Treffpunkt Vielfalt bei Ahornblatt am 22. September

### Heimische Wildpflanzen zum Färben

Doris Hesse aus Hohenstein erläutert die Nutzungsmöglichkeiten heimischer Wildpflanzen am Beispiel des natürlichen und umweltverträglichen Färbens. Sie stellt einige Wildpflanzen auch aus dem Sortiment von Ahornblatt vor und zeigt, wie sie zum Färben von Wolle oder ähnlichem genutzt werden können.

Daneben gibt es ab 13 Uhr wieder Musik, einen kleinen Imbiß sowie die Möglichkeit, Pflanzen-Seltenheiten im Gartenmarkt kennenzulernen und viel Zeit für Gespräche.

Für Fragen zum Naturgarten stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Ahornblatt gerne zur Verfügung.

Viel Publikum, dem viele Fragen beantwortet wurden, gab es bei der Führung über den Lerchenberg zum Tag der Rosenblüte und am Tag der Vielfalt zu Bienen, Hummeln und Co. im Betriebsgelände von Ahornblatt (siehe Bilder auf der rechten Seite).



# Ahornblatt

GMBH

DIE **NATURGARTEN**-SPEZIALISTEN

- Wildrosen, Alte Rosen
- Wildsträucher, Kletterpfl.
- Kleinkronige Bäume
- UrObst und Obstbäume
- Pflanzenversand
- Gartenmarkt in Mainz

Sortenliste kostenlos · Bilderkatalog 7,50 €  
 55001 Mainz · Postfach 1125 · Untere Zahlbacher Straße 1a  
 März – Mai und September – November · samstags 10 – 14 Uhr  
 Ruf 06131 / 723 54 · [www.Ahornblatt-Garten.de](http://www.Ahornblatt-Garten.de)

Neue Obstliste: kostenlos anfordern!

## ADFC bei Facebook

Kreis Groß-Gerau. Mario Schuller. Seit Anfang Juni ist der ADFC Kreis Groß-Gerau auf Facebook präsent. Neben dem Versuch, auch ein jüngeres Publikum zu erreichen, will der ADFC auch die verschiedenen Möglichkeiten, die soziale Netzwerke wie Facebook bieten, nutzen. So bietet Facebook die Möglichkeit, aktuelle Ereignisse und Situationen zu beschreiben, ohne gleich einen ganzen Artikel zu gestalten. Dazu kommt, dass andere Facebook-Teilnehmer die Möglichkeit haben, darauf zu reagieren. Neben dem Bewerten von Veröffentlichungen können die Meldungen auch kommentiert werden. So bekommt der ADFC auf eine einfache Art Rückmeldungen, was andere Radfahrer bewegt. Die Facebook-Seite dient als Ergänzung zur bekannten Homepage und ist erreichbar über [www.facebook.com/adfc.kreis.gg](http://www.facebook.com/adfc.kreis.gg)



## Umleitung R6

Ginsheim-Gustavsburg. Mario Schuller. Auf Grund von Deichsanieierungsmaßnahmen in Ginsheim-Gustavsburg wird der Hessische Radfernweg 6 voraussichtlich bis Herbst 2013 umgeleitet. Die Umleitung ist entsprechend ausgeschildert.

## Radverkehrsführung optimiert

Rüsselsheim. Mario Schuller. Dass mit relativ geringem finanziellen Aufwand eine große Wirkung für den Radverkehr erzielt werden kann, hat die Stadt Rüsselsheim bei Baumaßnahmen in der Bensheimer Straße bewiesen. Eine signalisierte Fußgängerschutzanlage musste erneuert und sehbehindertengerecht umgebaut werden. Die Fahrbahndecke in der nahen Kreuzung musste ebenfalls erneuert werden. Bei dieser Gelegenheit wurde auch

die Führung des Radverkehrs optimiert. Dieser wurde vorher im Kreuzungsbereich etwas abgesetzt von der parallelen Fahrbahn geführt. Nun wird er direkt am Fahrbahnrand entlang geführt und ist damit besser im Blickfeld des Kraftfahrzeugverkehrs. Damit wurde wieder etwas mehr Verkehrssicherheit für den Radverkehr geschaffen.



Fotos (2): ADFC Kreis Groß-Gerau e.V.

Der Radfahrstreifen in der Bensheimer Straße in Rüsselsheim wurde verbessert.

## Mood-Tour durch den Kreis Groß-Gerau

Start der Mood-Tour in Groß-Gerau mit vielen Gästen

Kreis Groß-Gerau. Karl-Heinz Arthaber. Die Mood-Tour ist eine Fahrradtour für Menschen mit Depressionshintergrund und ist organisiert von Sebastian Burger ([www.mood-tour.de](http://www.mood-tour.de)). Sie führte vom 16. Juni mit Start in Freiburg bis zum 15. September mit Ziel in Berlin 4500 Kilometer kreuz und quer durch Deutschland, aufgeteilt in sieben Etappen von neun bis vierzehn Tagen. Eine Tagesetappe beträgt rund 55 Kilometer. Es wird mit drei Tandems gefahren. Es gibt 31 Aktionstage zum Mitfahren für Jedermann/-frau.

Am 29. Juni führte die Mood-Tour von Mainz nach Bensheim durch den Kreis Groß-Gerau. Zwei Aktive des ADFC-Kreisverbandes Groß-Gerau leiteten diese Etappe. Vom Startpunkt in Mainz (Theatervorplatz in Mainz mit Info-Stand des „Bündnis gegen Depressionen“) führte die Route auf der Eisenbahnbrücke über den Rhein und dann mit Stopps in Bischofsheim und Nauheim nach Groß-Gerau auf den Marktplatz. Hier wurden die Teilnehmer an einem Info-Stand des „Bündnis gegen Depressionen“ von Landrat Thomas Will begrüßt und zur Stärkung mit Müsliriegeln versorgt. Nach der Mittagspause führte die Tour – nach der Behebung eines Plattfußes – weiter nach Griesheim, wo weitere Teilnehmer zu der Gruppe stießen. Dann ging es weiter mit zwei Pausen nach Bensheim, wo man gegen 18 Uhr eintraf. Es war ein schöner Tag mit gutgelaunten Teilnehmern und man konnte nicht sagen, wer ist oder war depressiv und wer hat diese Krankheit nicht.



## Aktionstag Rio+20 auf dem Luisenplatz

### Lokale Agenda21 und Projektpartner am 29. September

LA21 Darmstadt/bm. Vor 20 Jahren beschloss die UN-Konferenz in Rio de Janeiro ein entwicklungs- und umweltpolitische Aktionsprogramm: Dieser Agenda-21-Prozess sollte Wegweiser für eine weltweite nachhaltige Entwicklung mit mehr Bürgerbeteiligung sein. Zur dritten Nachfolgekonferenz trafen sich im Juni 2012 die Staaten wieder in Rio de Janeiro, um Bilanz zu ziehen. Seit der Unterzeichnung des Agenda-21-Dokuments im Jahr 2003 durch die Stadtverordneten und den Magistrat stellen sich die Fragen: Was haben wir erreicht? Wo sind wir stehen geblieben? Wo gab es Fortschritte, wo Rückschritte?

Auch in Darmstadt will man, 15 Jahre nach Beschluss zur Einführung der Lokalen Agenda21, das Erreichte reflektieren, die bisherige Arbeit vorstellen, in die Zukunft blicken und neue Akzente setzen.

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt veranstaltet gemeinsam mit Mitgliedern von Themengruppen der Lokalen Agenda21 und mit verschiedenen Kooperationspartnern einen „Aktionstag Rio +20“ auf dem Luisenplatz in Darmstadt.

Zu dieser Veranstaltung am 29. September von 11 bis etwa 17 Uhr auf dem Luisenplatz und in der Wilhelminenstraße werden Besucher aus Stadt und Land erwartet.

Auf dem Programm stehen • die Präsentationen nachhaltiger Projekte Hofgut Oberfeld - Lernbauernhof und dem Runden Tisch Gemeinschaftlich Wohnen Darmstadt, • Fachvorträge zu „Der globale Klimawandel - regional in Hessen“ (Thomas Schmid, HLU) und „CO2 neutrales Erdgas“ (René Sturm, ENTEGA), • ein Markt der Möglichkeiten, • ein World Café mit Mitmach-Tischen zu Nachhaltigkeits-

temen wie Energie, Mobilität, Wasser und Biodiversität sowie • künstlerische und musikalische Darbietungen, insbesondere die Theater- und Zirkusvorstellung der „Kinderkulturkarawane-Gruppe encontrARTRE“ aus Guatemala, ein offizielles Projekt der UN-Weltdekade 2011/2012. • Infostände verschiedener Gruppen und Institutionen, auch des BUND, gibt es als Markt der Möglichkeiten auf dem Luisenplatz und in der Wilhelminenstraße.

Eine Darmstädter Rio+20 Erklärung, entwickelt von der Lokalen Agenda21, soll vorgestellt und von möglichst vielen Darmstädtern zu Rio+20 unterzeichnet werden.

Mehr Infos gibt es unter  
[www.agenda21.darmstadt.de](http://www.agenda21.darmstadt.de)

 lokale  
agenda21 lokale  
agenda21 lokale  
agenda21

Das Logo der LA21 Darmstadt und die ihrer Teilbereiche zu Klima, Leben und Arbeiten, Wasser, Bildung

 lokale  
agenda21 lokale  
agenda21

## Aktion am Rio+20-Tag

### Mitmachen bei der Wasserkarawane in Darmstadt

Im Rahmen der bundesweiten UNICEF-Kampagne „Wasser wirkt“ laden UNICEF Darmstadt und „ini\_DA\_für“ am Samstag, 29.09.2012 Erwachsene und Kinder zum Mitmachen bei einer Wasserkarawane ein.

Für abertausend Mädchen und Jungen in Afrika und Asien bedeutet der Auftrag „Geh' mal Wasser holen, mein Kind“ einen stundenlangen Weg zu einem entfernt liegenden Wasserloch. Ein Kind, das nicht viele Stunden am Tag mit Wasserholen beschäftigt ist, kann zur Schule gehen und hat Zeit für die Hausaufgaben.

UNICEF will mit dem Anlegen von Brunnen in Dorfnähe aktuell in Somalia Abhilfe schaffen und sammelt Spenden.

Um einmal zu spüren, was es bedeutet, keinen Wasserhahn im Haus zu haben, wird bei dieser Aktion in selbst mitgebrachten

Eimern sauberes Darmbach-Wasser in einer Karawane entlang der Landgraf-Georg-Straße getragen. Am Ende wird es in die sogenannte Darmbachrinne vor dem Darmstadtium geschüttet. Dies ist ein symbolischer Hinweis, dass beim bewussten und verantwortungsvollen Umgang mit dem sauberen Wasser unseres Stadtbaches, der in der Kanalisation verschwindet, in unserer Stadt Nachholbedarf besteht.

Treffpunkt ist um 13 Uhr am Darmbach, Rudolf-Mueller-Anlage (Rückseite Gartenhort am östlichen Mercksplatz). Bitte Eimer mitbringen!

Die Organisatorinnen hoffen auch in Darmstadt auf eine zahlreiche Teilnahme bei der Wasserkarawane und auf eine hohe Spendenbereitschaft der Bürgerinnen und Bürger.

Kontakte: UNICEF Arbeitsgrup-

pe Darmstadt, Ellen Limberg, Telefon 06155 3269, [info@darmstadt.unicef.de](mailto:info@darmstadt.unicef.de), [www.wasser-wirkt.de](http://www.wasser-wirkt.de) und [ini\\_DA\\_für](mailto:ini_DA_für), Jutta Habermann, Telefon 0170 3807667, [ini\\_DA\\_fuer@gmx.de](mailto:ini_DA_fuer@gmx.de), [www.inidafuer.de](http://www.inidafuer.de)

## Recht auf Wasser:

### Aktiv werden leicht gemacht

bm. Seit kurzem können EU-Bürger die Ziele der „Bürgerinitiative zum Recht auf Wasser“ online unterzeichnen.

Ziel der Europäischen Bürgerinitiative ist es, die Europäische Union zu verpflichten, das Menschenrecht auf Wasser durch die Förderung einer Wasser- und Abwasserwirtschaft als existenzsichernde öffentliche Dienstleistung für alle sicherzustellen und in die Tat umzusetzen. Sie unterzeichnen die Forderungen • Wasser und sanitäre Grundversorgung sind ein Menschenrecht! Wasser ist ein öffentliches Gut und keine Handelsware!

Die Unterstützung der Bürgerinitiative ist noch bis 10. Mai 2013 möglich.

Link [www.right2water.eu/de](http://www.right2water.eu/de) (dort Sprache und Land wählen).

## Monatliche Termine

### BUND Darmstadt

In der Regel jeden vierten Montag des Monats offenes Treffen um 19:30 Uhr im BUNDtreff, Lauteschlägerstraße 24, 64289 Darmstadt im Martinsviertel, Kontakt: Georg Mehlhart, Fon 0179 4677028; allgemein 06151 37931 bund.darmstadt@bund.net, www.bund-darmstadt.de  
Termine: 24.9., 22.10., 26.11. - bitte Homepage beachten! Zwischentreffen für bereits Aktive nach Vereinbarung (meist 2. Montag des Monats).

Treffen der verschiedenen Arbeitsgruppen zu Stadtnatur nach Vereinbarung. Die Termine stehen im Internet. Mitarbeit und Mithilfe bei Aktionen (Pflügen, Mähen, Pflanzen, Säen etc.) jederzeit möglich!

**BUND Odenwald:** Infos bei Harald Hoppe Fon 06163 912174

### ADFC Darmstadt

Jeden Dienstag von 17.30 bis 19 Uhr im Fahrradbüro, Eingang Fahrradstation im Darmstädter Hauptbahnhof, Am Fürstenbahnhof 5, 64293 Darmstadt, Fon 06151 292368, vorstand@adfc-darmstadt.de, www.adfc-darmstadt.de  
Bitte beachten Sie das aktuelle Radtourenprogramm!

### VCD Darmstadt-Dieburg

Infos bei Uwe Schuchmann, Fon 06154 2713

## Veranstaltungen für Kinder

### BUND Umweltkindergruppe Darmstadt

Wer zwischen fünf und zehn Jahre alt ist und Lust hat, die Natur zu erforschen, im Wald zu spielen, mit Naturmaterialien zu basteln oder gesunde Sachen zu kochen, ist richtig bei der Kindergruppe des BUND Darmstadt. Infos & Anmeldung: kinderumweltgruppe@web.de, www.bund-darmstadt.de > Kinder

### Angebote Umweltdiplom, Gruppen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen

Angebote siehe unter www.bund-darmstadt.de im Bereich > Kinder > Umweltdiplom.

Die Themen des Umweltdiploms können für Gruppen altersgerecht und bei einigen Angeboten abhängig von der Jahreszeit je nach vermittelt werden. Stichworte: Amphibien, Wildkatze, Wolle filzen, Wasserleben erforschen, Wildbienenhilfen bauen, Wespen und Hornissen kennenlernen, ein Eidechsenbiotop bauen und Radio machen; Infos bei Brigitte Martin, brigitte.martin@bund.net, Fon 06151 37931

## Termine des BUND Odenwald

Schwerpunkt: Wildkatzen im Odenwald und Streuobstwiesen  
Infos bei Harald Hoppe, siehe Kontaktseite



### Macht eueren Apfelsaft selber! am 20. und 21. Oktober

Die BUND-Streuobstwiese in Hetschbach verspricht in diesem Jahr wieder eine gute Ernte von Goldparmänen, Winterrambour oder Zabergäuer Renetten zu erbringen. Am Samstag, 20.10.2012 findet die Ernte statt. Am Sonntag, 21.10. können die gesammelten Äpfel in Höchst bei einer mobilen Kelterei zu Apfelsaft verarbeitet werden. siehe auch Seite 8. Auskunft Harald Hoppe, BUND.Hoechst-Breuberg@BUND.net

### 09 - 2012 - Herzliche Einladung für Sie!

**Solarstrom – Ein Baustein der Energiewende - Kosten, Nutzen, Amortisation und Technik • BUND, vhs, inek Solar AG / www.inek.de • Dienstag, 11. September, 19 – 21 Uhr** Informiert wird über den Stellenwert regenerativer Energien für den Klimaschutz, über Kosten und Technik von Fotovoltaikanlagen sowie mögliche Beteiligungen an Betreibergemeinschaften, da nicht alle Bürgerinnen und Bürger ein eigenes „Sonnendach“ besitzen. Alexander Espenschied, www.inek.de, vhs – Justus-Liebig-Haus, Raum 11

**BUND-Stand beim EAD-Familienfest in Darmstadt • Samstag, 15. September, 10 - 15 Uhr;** auf dem EAD-Gelände auf der Knell, Sensfelder Weg 33, 64293 Darmstadt. Informationen am BUND-Stand gibt es zu aktuellen Themen des BUND und zu Stadtnatur für die ganze Familie.

**Tagesausflug zum Grünen Band in die Rhön mit dem BUND Bergstraße • BUND • Samstag, 15. September, ca. 8 bis 20 Uhr (Zwischenstopp in Darmstadt möglich)** Der ehemalige 1400 km lange und 100 m breite innerdeutsche Grenzstreifen war über 30 Jahre lang ein Refugium für viele seltene Pflanzen und Tiere. Durch Grundstückskauf und Pflegemaßnahmen setzt sich der BUND dafür ein, dass das Biotopverbundsystem erhalten bleibt. Geführt zu Fuß wird ca. 11 km durch die Pilotregion Ulstersack und andere Biotope. Ausdauer und gutes Schuhwerk sind erforderlich. Buchempfehlungen hierzu: 7-teilige Buchreihe „Vom Todesstreifen zur Lebenslinie“ von Reiner Cornelius. Abfahrt des Busses um 8 Uhr in Heppenheim, Haltestellen in Wald-Michelbach, Birkenau oder

Weinheim, Zwischenstopp in Darmstadt möglich. Die Teilnehmer sollten eigene Verpflegung mitbringen. Fahrtkosten gegen Spende. Verbindliche Anmeldung und Auskunft BUND Bergstraße, Telefon/Fax: 06252 5189, bund.bergstrasse@bund.net, www.bund-bergstrasse.de

**Denkfehler Wachstum • Wege in eine zukunftsfähige Wirtschaft - Lesung und Diskussion • BUND • Dienstag, 18. September, 19 - 21 Uhr** Wohlstand braucht Wachstum – so lautet das ständig wiederholte Mantra unserer Wirtschaftspolitik. Ohne Wachstum drohen leere Kassen, ist der Sozialstaat gefährdet, kann es keinen Wohlstand geben. Aber Wachstum zerstört unsere Lebensgrundlagen, gefährdet den sozialen Frieden, verschärft die globale Armut und ist gar die Ursache für Kriege. Ein unentwirrbares Knäuel wechselseitiger Abhängigkeiten? Der Autor des gleichnamigen Buches zeigt Zusammenhänge und Widersprüche auf und erläutert, wie sich Wirtschaftswachstum, Wohlstand und Umweltzerstörung gegenseitig beeinflussen. Werner Brinker, BUND-Treff, Lauteschlägerstr. 24 im Martinsviertel

**Darmstädter Wohnprojekttag 2012 Lokale Agenda 21 Darmstadt Samstag, 22. September, 12 - 17 Uhr** Gemeinschaftliches Wohnen ist im Trend. Veranstaltungsort: Bessunger Knabenschule, Ludwigshöhstraße 42, 64295 DA

**Herbstlicher Sonntagsspaziergang von der Rheinstraße zur Eschollbrücker Straße - Pflanzen und Tiere am Wegesrand • BUND, vhs • Sonntag, 23. September, 14:30 - 17 Uhr** Im Waldgebiet zwischen Eifelring und Hilpertstraße mit der Option der Weiterführung

**PRIVATE KLEINANZEIGEN**

**WohnTraum - Gemeinschaftlich wohnen in Darmstadt:** Viele Schritte sind noch nötig bis der WohnTraum zum Wohnraum wird. Wenn Sie Interesse haben, machen Sie mit! Noch können Sie ganz viel selbst beeinflussen. Mehr Infos bei Heike Muster, Riedeselstraße 43 A, 64283 Darmstadt, Telefon 06142 12344, Fax 06142 838836, kontakt@wohntraum-da.de, www.wohntraum-da.de

**Agenda 21 Darmstadt [www.agenda21.damstadt.de](http://www.agenda21.damstadt.de)**  
 Hier erfahren Sie alles zum Energiesparen und zu Förderprogrammen. Schauen Sie mal rein. Außerdem können Sie sich ehrenamtlich in Themengruppen mit interessanten Leuten für eine nachhaltige Stadt engagieren.

**Kein Geschirr zum Fest?** Der BUND hat welches für Sie, zum Ausleihen - bunt oder weiß, auch Gläser und Bestecke fehlen nicht. Damit Ihr Fest abfallfrei bleibt.

[www.bund-darmstadt.de](http://www.bund-darmstadt.de) > Service & Beratung > Geschirrverleih;  
 Ulrich Kroeker, Fon mobil 0175 1531409, ulrich.kroeker@bund.net

**Tipps zu Natur in der Stadt?** Der BUND Darmstadt bietet viele Tipps für die Gestaltung von Gärten und Freiflächen, Fassaden und Dächern, für die Ansiedlung „wilder“ Tiere und heimischer Pflanzen auf [www.bund-darmstadt.de](http://www.bund-darmstadt.de)

zur Eschollbrücker Straße soll die sogenannte Westranderschließungsstraße gebaut werden. Hierfür müsste Wald fallen, der Menschen Schutz vor Lärm und Staub bietet und eine Vielzahl von Pflanzen und Tieren beherbergt. Brigitte Martin, Herbert Wolf; Treffpunkt: Straßenbahnhaltestelle Maria-Goeppert-Straße der Linie 9 (Rheinstraße, unter der Brücke des Eifelrings)

**BUND-Stand beim Woogsfest • Samstag, 22. September.**

**Aktionstag Rio+20 auf dem Luisenplatz • Lokale Agenda21 und Projektpartner • Samstag, 29. September, 11 - 17 Uhr** Der BUND hat einen Infostand. Mehr Infos unter [www.agenda21.darmstadt.de](http://www.agenda21.darmstadt.de), Helfer willkommen, [bund.darmstadt@bund.net](mailto:bund.darmstadt@bund.net)

**10-2012**

**Wir bauen einen Lebensturm - Verstecke für Insekten, Vögel und Fledermäuse • BUND, vhs • Dienstag, 2. Oktober, 19 - 21 Uhr** Ein Lebensturm bietet Nistmöglichkeiten und Verstecke für verschiedenste Kleintiere: An seinem Fuß können sich Igel, Eidechsen und Kröten verstecken, in den Etagen mit morschem Holz, Astwerk und angebohrten Hölzern finden Käfer und Wildbienen Nistmöglichkeiten wie auch Vögel und Fledermäuse Der Vortrag zeigt Möglichkeit und Standorte. Brigitte Martin, Gerald Schmitt; vhs - Justus-Liebig-Haus, Raum 11

**Wohnen im Passiv-Energie-Haus - Eine Besichtigung • BUND, vhs • Samstag, 13. Oktober, 10:30 - 12:30 Uhr** Die Besichtigung zeigt, dass Häuser wie das vorgestellte, das fast ohne Heizung auskommt, schon längst zum Standard einer ökologisch orientierten Planung gehören. Verbindliche Anmeldung unter Telefon 06151-37931 oder [brigitte.martin@bund.net](mailto:brigitte.martin@bund.net). Führung: Kristin und Jürgen Militzer; Treffpunkt: Carsonweg 80, DA-Kranichstein; Anmeldung - siehe oben - erbeten

**Sonntagsspaziergang auf der Mathildenhöhe - Natur erfahren am Wegesrand • BUND, vhs • Sonntag, 14. Oktober, 14:30 - 16:30 Uhr** Im Mittelpunkt des Spaziergangs der BUND-Arbeitsgruppe Beispielbare Stadt stehen Sträucher und Bäume und ihre Bedeutung für die Tierwelt und den Menschen. Besichtigt wird auch eine Stadtbrache und erläutert, wie diese als Naturerfahrungsraum für Kinder - auch auf Zeit - genutzt werden kann. Ute Meißner-Ohl, Judith Bellmann; Treffpunkt: Fiedlerweg, Ecke Olbrichweg

**Vom öffentlichen Grün zum öffentlichen Bunt • BUND, vhs • Dienstag, 23. Oktober, 19 - 21 Uhr** Im Vortrag wird der Werdegang der Umwandlung von biologisch verarmtem Vielschnitttrassen in Blumenwiesen für Schmetterlinge und Wildbienen gezeigt. Die älteste umgestaltete Fläche ist hierbei bereits zehn Jahre alt. Seitdem kamen immer mehr Flächen hinzu, auf denen unterschiedliche Methoden der Begrünung ausprobiert wurden. Erik O. Martin, Jürgen Schmidt; vhs - Justus-Liebig-Haus, Raum 11

**11-2012**

**Freiwillig engagieren für Umwelt und Natur - Möglichkeiten auch bei begrenzter Zeit • BUND, vhs • Samstag, 3. November, 15 - 17 Uhr** Trotz gestiegenem Problembewusstseins wissen viele Menschen nicht, dass es auch bei den Umweltverbänden wie dem BUND Möglichkeiten gibt, sich auch nur für einige Stunden in der Woche, im Monat oder im Jahr für Umwelt und Natur effektiv zu engagieren. Corinna Petereit, Niko Martin; BUND-Treff, Lauteschlägerstraße 24, 64289 Darmstadt

**Garten mit der Natur - Elemente im naturnahen Garten • BUND, vhs • Dienstag, 13. November, 19 - 21 Uhr** Auch noch in einem kleinen Reihenhaushausgarten lassen sich Pflanzen und Gestaltungselemente unterbringen, die für Schmetterlinge und Hummeln, Vögel und Fledermäuse Nahrungsgrundlage und wichtiger Bestandteil ihres Lebensraumes sind. Heike Bartenschlager, Gerald Schmitt; vhs - Justus-Liebig-Haus, Raum 11

**Heimische Kräuter in der Naturheilkunde - Fit durch den Winter • BUND, vhs • Dienstag, 20. November, 19 - 21 Uhr** Wir befassen uns mit dem menschlichen Immunsystem und lernen es in seinen Grundzügen kennen. Wir erfahren, warum wir uns gerade im Winter häufig erkälten und was wir im Vorfeld dagegen tun können. Pflanzen, die unserem Immunsystem auf die Beine helfen und gegen die häufigsten Krankheiten der kalten Jahreszeit wirken, werden vorgestellt. Wir erfahren, welche Heilkräuter besonders gut miteinander harmonieren und was bekannte Heilkundige aus Vergangenheit und Gegenwart gegen die verschiedenen Infektionen der kalten Jahreszeit empfehlen. Michael und Hanna Wittstadt; vhs - Justus-Liebig-Haus, Raum 11

**12-2012**

**Naturkundlicher Sonntagsspaziergang in der Arheilger Seewiese - Tiere und Pflanzen im Winter • BUND, vhs • Sonntag, 9. Dezember, 14:30 - 17 Uhr** Um die kalte Jahreszeit möglichst unbeschadet zu überstehen, haben Tiere und Pflanzen unterschiedliche Überlebensstrategien entwickelt. Heike Bartenschlager, Reinhold Martin; Treffpunkt: Rückhaltebecken Seewiese, Ecke Jakob-Jung-Straße/ Bornstraße, Darmstadt-Arheilgen



**Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD)**

Bundesgeschäftsstelle  
Rudi-Dutschke-Straße 9  
10969 Berlin  
Tel. 030 280351-0  
Fax 030 280351-10  
mail@vcd.org  
www.vcd.org

**VCD bundesweit:**

24-Stunden-Notrufzentrale  
(VCD-GoCard)  
Tel. 01805 290390

**VCD Hessen e. V.**

Umwelthaus Kassel  
Wilhelmsstr. 2  
34117 Kassel  
Tel. 0561 108310  
hessen@vcd.org  
www.vcd.org/hessen

**VCD Darmstadt-Dieburg e.V.**

Uwe Schuchmann  
Rostocker Straße 14  
64372 Ober-Ramstadt  
Tel. 06154 2713  
VCD.Darmstadt-Dieburg@gmx.de

**Spendenkonto VCD**

Vereinigte Volksbank Maingau eG  
BLZ 505 613 15 • Konto 59 000 26



**ADFC-Bundesverband**

ADFC e.V., Postfach 10 77 47, 28077 Bremen  
Tel. 0421 34629-0  
Fax 0421 34629-50  
kontakt@adfc.de • www.adfc.de

**ADFC Hessen e.V.**

Löwengasse 27 A, 60385 Frankfurt  
Tel. 069 9563460-40  
Fax 069 9563460-43  
buero@adfc-hessen.de • www.adfc-hessen.de

**ADFC Darmstadt e.V.**

Am Fürstenbahnhof 5, 64293 Darmstadt  
Tel. 06151 292368  
Fax 06151 3607450  
vorstand@ADFC-Darmstadt.de  
www.ADFC-Darmstadt.de

**Treffen:** dienstags 17:30 bis 19 Uhr

**Fahrrad-Codierung:** am 2. Dienstag im Monat  
Fahrradbüro Eingang Fahrradstation im Hbf

**ADFC Ortsgruppe Weiterstadt**

Thomas Grän  
weiterstadt@ADFC-Darmstadt.de  
**Treffen:** Termine siehe www.adfc-darmstadt.de

**ADFC Ortsgruppe Dieburg/Groß-Umstadt**

Roland Gürtler  
Tel. 06078 789571  
Guertler@ADFC-Darmstadt.de  
**Treffen:** jeden 1. Dienstag im Monat  
ab 19:30 Uhr, Gaststätte „Pajaro Negro“  
Am Bahnhof 6, Dieburg

**ADFC Radlertreff Tannenberg**

Xavier Marc  
Tel. 06257 86303  
Marc@ADFC-Darmstadt.de  
**Treffen:** jeden 1. Freitag im Monat  
ab 19:30 Uhr, Gaststätte „Zum Löwen“  
Bergstr. 7, Seeheim

**ADFC Kreisverband Bergstraße**

Matthias Gehrman (Vorsitzender)  
Laudenbacher Tor 2, 64646 Heppenheim  
Tel. 06252 4451  
matthias.gehrmann@adfc-bergstrasse.de  
www.adfc-bergstrasse.de  
**Treffen:** jeden 1. Donnerstag im Monat um  
19:30 Uhr Pizzeria Präsenzhof, Bahnhofstraße

**ADFC Ortsgruppe Lorsch**

Ulrich Villringer, Sprecher  
Rödchesgasse 6a, 64653 Lorsch  
Tel. 06251 51525  
Ulrich.villringer@adfc-bergstrasse.de  
**Treffen:** jeden letzten Montag im Monat,  
um 19:30 Uhr in der Pizzeria Bella Capri im  
Sportpark Ehlried, Im Ehlried 1, Lorsch.

**ADFC Kreis Groß-Gerau e.V.**

Mario Schuller, 1. Vorsitzender  
Berliner Platz 19, 65428 Rüsselsheim  
Tel. 06142 920763  
info@adfc-kreis-gg.de  
www.adfc-kreis-gg.de

**Radlerinitiative Mühlal/Ober-Ramstadt**

Christel Erbach • Tel. 06154 52413  
Terra-kotta@web.de  
**Neu:** Treffen: jeden 3. Donnerstag im Monat,  
20 Uhr, Gaststätte Anemon  
Nieder-Ramstädter Straße 83, Ober-Ramsta

**Spendenkonto ADFC Darmstadt e.V.**

Sparkasse Darmstadt • BLZ 508 501 50  
• Konto 638 371



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Bund für  
Umwelt und  
Naturschutz  
Deutschland

**BUND e.V. , Bundesgeschäftsstelle**

Am Köllnischen Park 1, 10179 Berlin  
Tel. 030 275864-0  
Fax 030 275864-40  
bund@bund.net  
www.bund.net

**BUND Hessen e.V.**

Landesgeschäftsstelle  
Ostbahnhofstr. 13, 60314 Frankfurt  
Tel. 069 677376-0  
Fax 069 677376-20  
bund.hessen@bund.net  
www.bund-hessen.de • facebook.com/BUND.Hessen

**BUND-Mitgliederverwaltung Hessen**

Tel. 069 677376-10

**BUNDjugend Hessen**

Ostbahnhofstr. 13, 60314 Frankfurt  
Tel. 069 677376-30  
Fax 069 677376-20  
bundjugend.hessen@bund.net  
www.bundjugendhessen.de

**BUND-Kontakt überregional**

Brigitte Martin, Dreieichweg 11, 64291 Darmstadt  
Tel. 06151 37931, brigitte.martin@bund.net

**BUND OV Darmstadt**

Heike Bartenschlager  
Louise-Schröder-Weg 30, 64289 Darmstadt  
Tel. 06151 783208  
heike.bartenschlager@bund.net  
www.bund-darmstadt.de • Folgen Sie uns auf  
facebook.com/BUND.Darmstadt

**BUND-Treff Darmstadt**

Lauteschlägerstr. 24, 64289 Darmstadt  
Treffen: jeden 4. Montag des Monats, 19:30 Uhr

**BUND-Geschirrverleih**

Ulrich Kroeker, Untere Mühlstr. 35/HH  
64291 Darmstadt-Arheiligen  
Tel. 0175 1531409  
ulrich.kroeker@bund.net

**BUND KV Odenwald**

Harald Hoppe  
Rondellstraße 9, 64739 Höchst  
Tel. 06163 912174  
bund.odenzwald@bund.net  
www.darmstadt.bund.net/odenwald

**BUND KV Darmstadt-Dieburg**

Hauptstr. 11, 64832 Babenhausen  
Tel. 06073 8247  
Fax 06073 980684  
bund.darmstadt-dieburg@bund.net  
www.bund.net/darmstadt-dieburg

**BUND KV Bergstraße**

Guido Carl  
Treffen: Ludwigstraße 13, 64646 Heppenheim  
Tel. 06252 5189  
Fax 06252 5189  
bund.bergstrasse@bund.net • www.bund-bergstrasse.de

**BUND KV Groß-Gerau**

Elisabeth Schweikert  
Im Friedrichsee 10 a, 64521 Groß-Gerau  
Tel. 06152 40136  
mail@bund-kv-gg.de  
www.bund-kv-gg.de

**Spendenkonto BUND Hessen**

Frankfurter Sparkasse • BLZ 500 502 01  
• Konto 369 853 • Verwendungszweck: Spende  
ggf. für ein bestimmtes Projekt, OV, KV oder AK



**RadAR**  
Radio Darmstadt  
103,4 MHz  
Kabel Darmstadt 99,85 MHz  
HörerInnen-Tel. 06151 8700-0  
HörerInnen-Fax 06151 8700-111  
Steubenplatz 12, 64293 Darmstadt  
www.radiodarmstadt.de  
Webradio und Podcast

# GGEW Öko

Umweltbewusst handeln und sparen?  
Jetzt geht beides:  
Mit dem Öko<sup>PLUS</sup> Tarif der GGEW AG!

Mehr Informationen unter [www.ggew.de](http://www.ggew.de)  
oder Telefon (06251) 1301-450,  
Mo.-Fr. 8 bis 18 Uhr



■ ■ ■ Mitdenken. Verantwortung übernehmen. Wechseln.

Suchen Sie sich die günstigsten  
Ökostrom-Anbieter ohne Vorkasse für Südhessen:  
Unabhängig vergleichen auf [www.verivox.de](http://www.verivox.de)

Sie wollen Ihr Haus energetisch sanieren?

**Ja,**  
aber wie

<i>Passivhaus</i>	<b>?</b>	<i>Dämmung</i>
<i>Förderungen</i>		<i>Solarthermie</i>
<i>neue Heizung</i>		<i>Photovoltaik</i>
<i>Energieausweis</i>		<i>neue Fenster</i>

**Gutschein\*  
30 €**

\*Rabatt für eine BAFA-Energieberatung

## Ingenieurbüro **Huth**

Ökologisch – Unabhängig

**Vor-Ort-Gebäude-  
Energieberatung**  
vom Elektroingenieur

Dipl.-Ing. (FH) **Martin Huth** Darmstadt  
Tel. 06151 – 627 48 64  
Mobil 0163 – 159 86 87  
info@ing-huth.de  
www.ing-huth.de

# BIO-LADEN Arheilgen

Inhaberin: **Tatjana Weber**

Untere Mühlstraße 11  
64291 Darmstadt  
Fon 0 61 51 59 99 36

Montag - Freitag **9 – 13** Uhr  
& **15 – 18.30** Uhr  
Samstag **8.30 – 13** Uhr

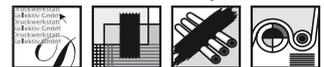
→ Wir drucken für Sie

Briefpapier, Visitenkarten, Flyer,  
Zeitungen, Plakate, Handzettel,  
Broschüren, Farblaserausdrucke, .....

... alles auf Papier

Von der Gestaltung bis zum Versand –  
voller Service für Ihre Drucksachen!

Sieger beim Bundeswettbewerb **Familienfreundlicher Betrieb 2000**



**Druckwerkstatt Kollektiv Offsetdruck & Verlag GmbH**  
Feuerbachstraße 1 · 64291 Darmstadt  
Telefon 06151-373986 · Fax 373786  
e-mail: [druckwerkstattkollektiv@t-online.de](mailto:druckwerkstattkollektiv@t-online.de)  
<http://www.druckwerkstattkollektiv.de>



Einkaufen in Südhessen hat einen Namen:

# [www.shoptimal.de](http://www.shoptimal.de)

Fahrräder Fahrradzubehör  
Fotos Videos Multimedia  
Party-Bedarf Zauberartikel  
Spielwaren Modeschmuck  
Büromaschinen Stempel  
Bücher Astronomiegeräte  
Küchenbedarf Porzellan  
Glas Antiquitäten Möbel  
Designerartikel Zinn Tee  
Gewürze Naturkost Wein  
Feinkost Geschenkartikel

Das Shop-System:  
Universell für alle Branchen

Die Shopping Mall:  
Einkaufen von Null bis 24 Uhr

**NetzWerkPlan**

Gesellschaft für digitale Kommunikation und neue Medien mbH  
Heidelberger Landstraße 186a-64297 Darmstadt  
tel 0 61 51 - 53 83 00 · fax 0 61 51 - 53 83 09  
[www.netzwerkplan.de](http://www.netzwerkplan.de) · [info@netzwerkplan.de](mailto:info@netzwerkplan.de)